

frommann-holzboog

Neuerscheinungen

Altertumswissenschaft

Anglistik

Germanistik

Geschichtswissenschaft

Judaistik

Kunstgeschichte

Literaturwissenschaft

Mathematik

Mediävistik

Medizin und Philosophie

Mystik

Naturwissenschaft

Orientalistik

Pädagogik

Philosophie

Politikwissenschaft

Psychoanalyse

Rechtsgeschichte

Rhetorik

Romanistik

Sprachwissenschaft

Theologie

2021/2



Medizin und Philosophie

*Der Ausnahmezustand, in den das Coronavirus unsere Gesellschaft versetzt hat, ist in vielerlei Hinsicht krisenhaft. Im ursprünglich medizinischen Sinne des Wortes ›Krise‹ erfahren wir zunächst die Bedrohung unserer Körper durch eine Krankheit. Der Kampf der plötzlich übermächtig erscheinenden Natur gegen uns Menschen auf der einen Seite steht dem Kampf der Wissenschaftler*innen und Ärzt*innen um das Verstehen der Krankheit und das Ringen um ihre Heilung auf der anderen Seite gegenüber. Die Erfahrung, dass bisher Selbstverständliches nicht mehr selbstverständlich ist, führt zu einer erhöhten Reflexionstätigkeit. So nimmt die Philosophie gewissermaßen in der Krise ihren Anfang oder fühlt sich im Krisenmodus zumindest heimisch.*

Nicht erst seit der Coronapandemie stehen Medizin und Philosophie in einer fruchtbaren Wechselbeziehung. Eine Disziplin wie die Medizin, die sich mit Phänomenen des Menschen beschäftigt, die für seine Existenz von zentraler Bedeutung sind, wirft philosophische Fragen auf – und das in vielfacher Hinsicht: Seien es das Kranksein oder Gesundsein, das Alter, die Sorge und die Gesundheitsvorsorge, die Körperlichkeit oder die Sucht. Auch die methodischen Herangehensweisen der Medizin und ihr wissenschaftstheoretisches Selbstverständnis sind philosophisch höchst relevant.

Unsere Autor/innen Matthias Bormuth und Davina Höll greifen in ihren Studien unserer Reihe »Medizin und Philosophie« den Zusammenhang von Krankheit und Erkenntnis sowie von Pandemie und Kunst auf. Matthias Bormuth untersucht dabei Fälle von psychisch kranken Philosophen, Wissenschaftlern und Dichtern und deren Versuche, ihr Leiden mit Kreativität und philosophischer Einsicht zu verknüpfen. Davina Höll hingegen zeigt in ihrer von der Körber Stiftung mit dem Deutschen Studienpreis ausgezeichneten Dissertation, wie die Cholera als individuelle und kollektive Seuchenerfahrung im 19. Jahrhundert insbesondere für die ästhetische Verarbeitung eine enorme Herausforderung darstellte.

Die Perspektive aus dem historischen Abstand heraus und die objektive Distanz, die die Analyse von historischen Texten und Kunstwerken ermöglicht, können wir in Bezug auf das Coronavirus noch nicht einnehmen. Die Krise ist noch nicht überwunden, ihr Ausgang noch offen. Diese Offenheit kann jedoch als ein philosophisch fruchtbarer Moment für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft genutzt werden.

Neu in der Reihe

>Medizin und Philosophie / Medicine and Philosophy<:

Matthias Bormuth: Krankheit und Erkenntnis. Von Hölderlin bis Weber: Karl Jaspers als Pathograph → S. 28

Davina Höll: >Das Gespenst der Pandemie. Politik und Poetik der Cholera in der Literatur des 19. Jahrhunderts.< → S. 28f.

Neuerscheinungen

Herbst 2021

Kritische Editionen und Werkausgaben	4
Reihen und Periodika	18
Einzeltitel	38
ePublikationen / Open Access	39
Wieder lieferbar	41
Gelegenheiten	42
Titelregister und Fachgebiete	43

*Hinweise auf Abkürzungen und Lieferbedingungen
finden Sie auf der dritten Umschlagseite.*

Johann Valentin Andreae: Gesammelte Schriften

In Zusammenarbeit mit Fachgelehrten herausgegeben von FRANK BÖHLING, BERND ROLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. Ca. 19 in 24 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 1426 6. 13 Bände lieferbar

Johann Valentin Andreae (1586–1654), Theologe, Philosoph und Dichter, verkörpert die protestantische Kultur Deutschlands im Übergang von der Renaissance zum Barock. Er stieß die Bewegung der Rosenkreuzer an und distanzierte sich von ihnen, schrieb eine theologisch-politische Utopie und verfasste Satiren, Gedichte, Pamphlete, Erbauungsschriften. Sein Werk vereinigt alle wichtigen Reformbestrebungen des Protestantismus vor dem Dreißigjährigen Krieg. Die Ausgabe enthält alle Dichtungen, Lehrschriften und philosophischen Werke, darüber hinaus eine repräsentative Auswahl der Gelegenheitsschriften und Leichenpredigten, die für die Zeit Andreaes und für seinen Freundeskreis charakteristisch sind. Den lateinischen Schriften ist eine deutsche Übersetzung beigegeben. Alle Texte sind durch Einleitungen und Sachkommentare erläutert.

Band 12: Civis Christianus, sive Peregrini quondam errantis restitutiones (1619). Bearbeitet, übersetzt und kommentiert von FRANK BÖHLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Leinen. ISBN 978 3 7728 1440 2.

In Vorbereitung

Nach ›Peregrini in patria errores‹ brachte Andreae im folgenden Jahr unter seinem eigenen Namen ›Civis Christianus‹, den ›Christlichen Bürger‹, heraus. Der Untertitel weist auf den engen Zusammenhang beider Werke hin. Nachdem der »Fremde« in höchster Not im Gebet Zuflucht gesucht hat, wird er von einer Erscheinung in einen mystischen »Tempel des Herzens« geleitet. Ein beigegebenes Diagramm zeigt Orte einer allegorischen Landschaft, die Andreae Gelegenheit geben, in erbaulichen, gelegentlich auch satirischen Meditationen das angespannte Verhältnis von weltlicher und christlicher Ordnung zu verhandeln sowie die mangelnde Frömmigkeit und soziale Verantwortung der politischen und kirchlichen Eliten anzuprangern.

Jacob Böhme:

Historisch-kritische Gesamtausgabe

Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. In Kooperation mit der Jacob-Böhme-Forschungsstelle am SRC Text Studies der Universität Stuttgart. 2020 ff. Ca. 30 Bände. Ln. ISBN 978 3 7728 5000 4. 1 Band lieferbar

Jacob Böhme (1575–1624), ein nach eigener Darstellung »ungelehrter und wenigverständiger Mann«, der aber von Gott berufen wurde, »große Dinge« zu reden, zählt zu den herausragenden Denkern der Frühen Neuzeit. Als letzter unter den großen christlichen Mystikern kann er zugleich als (kritischer) Wegbereiter der europäischen Aufklärung gelten. Seine Schriften fanden bereits im Holland der Frühaufklärung große Resonanz.

In Deutschland übten sie insbesondere auf die Philosophie um 1800 einen nachhaltigen Einfluss aus. Hegel würdigte ihn als »ersten deutschen Philosophen«. Auch Schelling und die Jenaer Romantiker um F. Schlegel, Tieck und Novalis sowie jüngere Denker wie W. Benjamin ließen sich von Böhme anregen. Die neue Ausgabe der Werke Jacob Böhmes bietet nun erstmals sämtliche seiner in Autographen oder handschriftlichen Kopien überlieferten Schriften und Briefe in historisch-kritischer Bearbeitung. Die Originalhandschriften von Böhme werden synoptisch mit einer Transkription dargeboten. Alle weiteren relevanten Textträger werden in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt. Abgerundet wird jeder Band durch erläuternde Texte zur Entstehung, Verbreitung und Nachwirkung der jeweiligen Schrift sowie durch einen Stellenkommentar und Register.

»Es ist unstrittig eine Großtat von Herausgeber und Verlag, sich an eine historisch-kritische Gesamtausgabe der Werke des berühmten schlesischen Mystikers Jacob Böhme zu machen, deren Überlieferung teilweise etwas unübersichtlich ist. [...] In jedem Falle ist dieser neuen historisch-kritischen Gesamtausgabe nach diesem guten Start ein stetiges Vorankommen zu wünschen. Damit würde sich für alle Interessierten eine nachhaltig verbesserte Rezeptionsgrundlage für die Beschäftigung mit Leben und Werk des Schusters aus Görlitz ergeben, der zu den Schätzen der deutschen Literatur und Geistesgeschichte des Barockzeitalters zählt und der aller Verstehensanstrengungen wert ist.«

Informationsmittel für Bibliotheken

Abteilung I: Schriften. ISBN 978 3 7728 5029 5.

Band I,5: »Ein gründlicher Bericht von dem irdischen Mysterio und dann von dem himmlischen Mysterio« (1620). Herausgegeben von GÜNTHER BONHEIM. Unter Mitarbeit von MICHAEL SPANG. 2020. LXIX, 88 S., 9 Abb. Leinen. € 58,-; bei Gesamtabnahme € 48,-. ISBN 978 3 7728 5005 9. eBook € 58,-. *Lieferbar*

Die neue Ausgabe der Schriften und Briefe Jacob Böhmes wird eröffnet mit seinem – nur in Abschriften erhaltenen – kurzen, aber philosophisch höchst anspruchsvollen »Gründlichen Bericht vom irdischen und himmlischen Mysterio«, auch bekannt unter dem Namen »Mysterium Pansophicum«. Darin entwickelt Böhme in neun aufeinander aufbauenden Texten die Grundzüge seiner Kosmologie von der Selbstgebärung Gottes bis hin zur Erschaffung von Welt und Mensch. Von zentraler Bedeutung ist dabei der von Böhme mit einer neuen Semantik aufgeladene Begriff des Ungrunds, der sich wie kein zweiter unmittelbar mit seinem Namen und seiner Lehre verbindet und zu dem das Werk mit seinem Eingangssatz »Der Ungrund ist ein ewig Nichts« eine Schlüsselstelle bereithält.

Faksimiles der Abschriften zum Download unter:

www.frommann-holzboog.de/boehme_I-5

Bernard Bolzano: Gesamtausgabe

Hrsg. von EDGAR MORSCHER. Begründet von JAN BERG, FRIEDRICH KAMBARTEL, JAROMIR LOUŽIL, BOB VAN ROOTSELAAR und EDUARD WINTER. 1969 ff. Ca. 133 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 268,-; bei Gesamtanbahnung ca. € 238,-. ISBN 978 3 7728 0074 0. 105 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Einleitungsbände (Bolzano-Biographie, Bolzano-Bibliographie, vollständige Kataloge des Wiener und des Prager Bolzano-Nachlasses sowie Editionsprinzipien der Gesamtausgabe) und 4 Reihen: I. Schriften, die zu Lebzeiten Bolzanos erschienen sind; II. Nachlaß: A. Nachgelassene Schriften, B. Wissenschaftliche Tagebücher; III. Briefwechsel; IV. Dokumente

Bernard Bolzano (1781–1848) gehört zu den ganz großen Gestalten der Geistesgeschichte. Mit seiner ›Wissenschaftslehre‹ und der darin enthaltenen Neubegründung von Logik und Erkenntnistheorie wurde er zum Ahnherrn der Phänomenologie und auch zum Vorläufer der wissenschaftlichen Philosophie und Grundlagenforschung des 20. Jahrhunderts. Mit seinen theologischen, religionsphilosophischen, ethischen und staatsphilosophischen Ideen, die heute noch aktuell sind, war er seiner Zeit weit voraus. Schließlich hat er bereits zu Lebzeiten durch seine Publikationen auch als Mathematiker hohes Ansehen erlangt.

Reihe II: Nachlaß. ISBN 978 3 7728 2718 1.

A. Nachgelassene Schriften. ISBN 978 3 7728 2719 8.

Band 13: Ästhetische Schriften. Herausgegeben von JAN BERG. Für die Edition verantwortlich: EDGAR MORSCHER. Bearbeiter: PETER MICHAEL SCHENKEL. 2021. 278 S., 1 Abb. Ln. ISBN 978 3 7728 2305 3. Lieferbar

In diesem Band werden Bolzanos ästhetische Abhandlungen ›Arten des Schönen‹ und ›Verschiedene in die Ästhetik gehörige Begriffe‹, deren Handschriften im Prager Bolzano-Nachlass aufbewahrt werden, erstmals veröffentlicht. Außerdem enthält der Band eine kritische Neuausgabe der Schrift ›Über die Eintheilung der schönen Künste‹, die Bolzano zwar noch selbst in der Königlich böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften vorgetragen hat, die jedoch erst nach seinem Tod in den Akten der Gesellschaft erschien. In einem Anhang werden alle weiteren im Prager Bolzano-Nachlass aufbewahrten Handschriften zu ästhetischen Themen genau beschrieben, von denen fünf für eine Veröffentlichung in Frage kommen. Sie werden in diesem Band erstmals kritisch ediert; darin geht es um Fragen der Poetik, um weitere Begriffe, die nach Bolzano in die Ästhetik gehören, und um eine Kritik an Goethes ›Wilhelm Meister‹. Ein zweiter Anhang bietet eine chronologische Übersicht über Bolzanos Beschäftigung mit ästhetischen Fragen in seinen veröffentlichten Schriften, Tage- und Notizbüchern, Erbauungsreden und Briefen; ergänzt wird dieser zweite Anhang durch ein Verzeichnis der Primär- und Sekundärliteratur zu Bolzanos Ästhetik. Damit ist nun die Grundlage für eine Gesamtbeurteilung und abschließende Würdigung von Bolzanos Ästhetik geschaffen.

B. Wissenschaftliche Tagebücher. ISBN 978 3 7728 2720 4.

Band 12,2: Miscellanea Mathematica 22. Herausgegeben von JAN BERG. Für die Edition verantwortlich: EDGAR MORSCHER. Ca. 200 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2572 9. 2. Halbjahr 2022

Die Notizen des Heftes 22 der ›Miscellanea Mathematica‹ sind zwischen Juli 1830 und August 1832 entstanden. Bolzanos späte Naturphilosophie basiert auf der Annahme, dass das ganze Weltall eine atomare Teilchenstruktur hat. Im Unterschied zu den klassischen Atomisten war er der Ansicht, dass es in jedem Punkt des Raumes ein Atom gebe. Es existiere daher kein Vakuum. Das bedeutet, dass keine Substanz isoliert ist. Dies veranlasste ihn, seine frühere, in der ›Athanasia‹ vertretene, entgegengesetzte Auffassung zu hinterfragen. Sein Gegenargument in der zweiten Auflage der ›Athanasia‹ wird in den ›Miscellanea Mathematica‹ ausführlich dargestellt. Am Anfang dieses Heftes beschäftigt er sich mit der Bestimmung der Begriffe des Raumes und der Zeit, die er ausführlich erörtert. In den vorliegenden Notizen findet sich auch, nach einem zögerlichen Ansatz über den Begriff der Größe, ein genau gegliederter Plan seiner ›Größenlehre‹ aus dem Jahre 1831. In der Darstellung der ersten arithmetischen Begriffe versucht Bolzano gegenstandlose Begriffe zu vermeiden. Über imaginäre und irrationale Größen in der Zahlentheorie berichtet er in Anlehnung an die zeitgenössische wissenschaftliche Zeitschriftenliteratur (Legendre, Gergonne, Fourier, Cauchy, Crelle). Die zentralen Begriffe der Stetigkeit und der stetigen Funktionen werden an mehreren Stellen behandelt. Besonders beachtenswert ist die Erörterung über die Bestimmbarkeit der Funktionen.

Reihe III: Briefwechsel. ISBN 978 3 7728 2735 8.

Band 2,2: Briefe an Michael Josef Fesl 1831–1836. Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. 2020. 332 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2623 8. Lieferbar

Band 2,3: Briefe an Michael Josef Fesl 1837–1840. Herausgegeben von OTTO NEUMAIER. Ca. 400 S. Ln. ISBN 978 3 7728 2624 5. 2. Hj. 2021

Der dritte Teilband von Bolzanos Briefen an Fesl ist mit 99 Briefen der umfangreichste (wobei etwa 20 Schreiben aus dem Jahr 1838 sogar verloren gegangen sind). Die Intensität der Korrespondenz in den Jahren 1837 bis 1840 hat in erster Linie mit den von Fesl betreuten Buchprojekten zu tun: In diesem Zeitraum erschienen nämlich neben der ›Wissenschaftslehre‹ noch vier weitere Bücher Bolzanos sowie die Neuauflagen der ›Athanasia‹ und der ›Erbauungsreden‹. Bolzanos Briefe dokumentieren die Vorbereitung dieser Publikationen ebenso wie deren Rezeption und die Arbeit an weiteren Publikationsprojekten (die zum Teil nie verwirklicht worden sind). Auch das einzige Treffen der beiden Freunde nach ihrer Verurteilung, das im September 1838 in Těchobuz zustande kam, findet seinen Niederschlag in den Briefen, nicht zuletzt mit Bezug auf die dort besprochenen wissenschaftlichen Vorhaben.

Band 5,2: Briefwechsel mit verschiedenen Briefpartnern (1801–1848).

Herausgegeben von EDGAR MORSCHER und ANNELIESE MÜLLER. *Ca. 230 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2389 3. Oktober 2021*

Mit dem Band 5/2 findet die Briefwechsel-Reihe III der Bolzano-Gesamtausgabe ihren Abschluss. Der Band bietet daher, was Bolzanos Briefpartner, aber auch die behandelten Themen betrifft, ein weniger einheitliches Bild als frühere Bände der Reihe. Bolzanos liebevoller Umgang mit Kindern und Jugendlichen zeigt sich in den Briefen an die Enkelin von Anna Hoffmann und an die kränkliche Rosalie von Neupauer. Die angespannte familiäre Atmosphäre in Bolzanos Elternhaus wird in den Briefen von und an Bolzanos Bruder Peter beleuchtet. Die fünf Briefe an Eduard von Badenfeld bieten Bolzano Gelegenheit, Fragen zu Themen der Ästhetik, Ethik und Metaphysik anzuschneiden. Von besonderer wissenschaftlicher Bedeutung ist ein Brief von Anton Slivka von Sliwitz mit vielen Formeln aus der Wahrscheinlichkeitstheorie; darin geht es um die Frage, welchen Zuverlässigkeitsgrad von Zeugen bestätigte historische Aussagen (für Bolzano besonders wichtig: Wunderberichte) erreichen können. So bietet dieser abschließende Band der Briefwechsel-Reihe neben wichtigen Ergänzungen zu Bolzanos Biographie auch einige Klarstellungen zu seinem wissenschaftlichen Werk.

Johann Gottlieb Fichte: Gesamtausgabe der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Herausgegeben von ERICH FUCHS, HANS GLIWITZKY, REINHARD LAUTH und PETER K. SCHNEIDER. *1962–2012. 42 Bände. Leinen. Je Band € 296,-. Sonderpreis im Paket: € 11.214,-. ISBN 978 3 7728 0138 9. Lieferbar*

Auch als eBooks über unsere Webseite erhältlich!

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt nach Inhalten, Textpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkung aller Register erleichtert zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

Sebastian Franck: Sämtliche Werke*

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Hrsg. von HANS-GERT-ROLOFF. *2005 ff. Ca. 16 Text- und 14 Kommentarbände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN -1827 1. 1 Band lfb.*

Sebastian Franck (1499–1542) war als Schriftsteller am literarischen Markt orientiert und wollte gerade jene weiten Leserschichten erreichen, denen das vorwiegend in lateinischer Sprache überlieferte Wissen nicht unmittelbar zugänglich war. Für das Verständnis der Reformationszeit

* Im Verlag Peter Lang, Bern, sind die Bände 1, 4 und 11 erschienen.

ist Francks Werk deshalb von besonderer Bedeutung. Die Qualität seiner Texte wird heute mit derjenigen der Schriften Luthers verglichen.

Reihe I: Texte. ISBN 978 3 7728 2775 4.

Band 5: Paradoxa ... CCLXXX. Wunderred vnd gleichsam Räterschaft / auß der H. Schrift (1534). Herausgegeben von HANS-GERT ROLOFF und SIEGRIED WOLLGAST. Ca. 400 S. Ln. ISBN -2405 0. November 2021

Die ›Paradoxa‹ des Sebastian Franck, eines der zentralen Werke des Reformationszeitalters, basiert auf der »editio princeps« von 1534. In die wissenschaftlichen Neuedition beleuchtet Franck das Verhältnis der Welt zum Evangelium kritisch: Weder könne sie daran glauben noch sich daran halten. Stattdessen behandle sie die wahren Boten Gottes als Ketzer, und die Bibel sei für sie mit sieben Siegeln verschlossen. Franck schreibt die ›Paradoxa‹ für die geistlich recht Gesinnten; die Kirche ist für ihn als Institution überflüssig. Dem Textband beigeordnet ist ein umfangreicher, getrennt erscheinender Kommentarband, der dem Leser mit Erläuterungen, Verweisen, Textziten und Textdokumenten den Zugang zum Text erleichtern soll.

Carl Hauptmann: Sämtliche Werke

Kritische Ausgabe mit Kommentar. Begründet von EBERHARD BERGER, HANS-GERT ROLOFF und ANNA STROKA. Herausgegeben von MIROSLAWA CZARNECKA und HANS-GERT ROLOFF. 1997 ff. Ca. 23 Text- und Kommentarbände sowie ein Supplementband. Ln. Je Durchschnitband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 278,-. ISBN -1761 8. 6 Bände lfb.

Carl Hauptmann (1858–1921), der Bruder Gerhart Hauptmanns, gehört trotz seiner auffälligen Sprachkraft zu den heute noch wenig bekannten Schriftstellern. Diese erste wissenschaftliche Gesamtausgabe enthält Dramen, Erzählungen und Romane, unveröffentlichte Texte aus dem Nachlass sowie die Korrespondenz und die Tagebücher. Zu den Briefpartnern gehören namhafte Künstler, Wissenschaftler und Politiker.

Band XV: Die Brautbriefe von Martha Thienemann an Carl Hauptmann (1881–1884). Bearbeitet von ELZBIETA ANTOCHEWICZ. Ca. 610 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1754 0. Oktober 2021

Die »Brautbriefe« von Martha Thienemann (1862–1939) an ihren Verlobten Carl Hauptmann entstanden in den Jahren 1881–1884. Diese private Korrespondenz, die sich in 340 Belegen erhalten hat, ist eine wichtige Informationsquelle für das Leben des jungen Akademikers und angehenden Schriftstellers und darüber hinaus für kulturelle, historische und soziale Lebensbedingungen und Verhaltensweisen der Epoche. Die ausführlichen Briefe Carl Hauptmanns an seine Braut und spätere Ehefrau Martha Hauptmann werden in anschließenden Bänden (mit Erläuterungen der beiderseitigen Korrespondenz) vorgelegt.

Friedrich Heinrich Jacobi: Briefwechsel – Nachlaß – Dokumente

Herausgegeben von WALTER JAESCHKE u. BIRGIT SANDKAULEN. Fortsetzung der Gesamtausgabe bei der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 1981 ff. Ca. 33 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme oder Abnahme einer Abteilung (»Briefwechsel«, »Nachlaß«, »Dokumente«) ca. € 268,-. ISBN 978 3 7728 1366 5. 20 Bände lfb.

GLIEDERUNG: Briefwechsel (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Nachlaß (Reihe I: Text; Reihe II: Kommentar); Dokumente

Auch als eBooks über unsere Webseite erhältlich!

Briefwechsel. Gesamtausgabe

1981 ff. Ca. 30 Text- und Kommentarbände. ISBN 978 3 7728 0205 8.

Zur Zeit Jacobis gewinnt das Medium »Brief« eine zuvor ungekannte Intensität. Wenige aber haben sich des neuen Mediums in dem Umfang und mit der Meisterschaft Jacobis bedient. Dies zeigt jedoch erst die historisch-kritische Ausgabe des Briefwechsels, da die Hälfte der Briefe bislang nicht oder nur verstümmelt veröffentlicht war. Die Briefe werden nun vollzählig und ausführlich kommentiert wiedergegeben. Dadurch wird Jacobis herausragende Rolle im philosophisch-literarischen Diskurs seiner Zeit deutlich: Seine Briefpartner sind u.a. Goethe, Lessing, Hamann, Heinse, Lavater, Claudius, der *Kreis von Münster*, Hemsterhuis, Wieland, Mendelssohn, Kant, Fichte, Reinhold, Schelling und Hegel.

Reihe I: Text. ISBN 978 3 7728 2777 8.

Band 13: Briefwechsel Januar 1801 bis August 1805. Herausgegeben von MANUELA KÖPPE. Ca. 540 S. Leinen. ISBN -2667 2. 2. Halbjahr 2022

Der Band enthält die Korrespondenzen der letzten Eutiner Jahre Jacobis, die nur durch eine Parisreise von Ende 1801 bis Anfang 1802 eine größere Unterbrechung erfahren. Neben den philosophischen Auseinandersetzungen mit Kant, Fichte, Schelling und Hegel geht es am Anfang dieser Jahre auch noch einmal um die Konversion des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg. Zu den bisher bekannten Briefpartnern jener Jahre – wie beispielsweise Reinhold, Jean Paul, Bouterwek, Brinckmann, Goethe, Köppen, Perthes, Schenk und Johanna Margaretha Sieveking – kommt vor allem eine neue wichtige Verbindung hinzu: Germaine de Staël-Holstein. 1805 wird Jacobi an die Bayerische Akademie der Wissenschaften berufen; der Band schließt mit den Briefen, die er auf seiner Reise nach München schreibt.

Reihe II: Kommentar. ISBN 978 3 7728 2778 5.

Band 6: Briefwechsel Januar bis November 1787. Nr. 1609–1902. Gefördert von der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Kommentar von JÜRGEN WEYENSCHOPS. Herausgegeben von WALTER JAESCHKE. Ca. 590 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2493 7. Mai 2022

Das Hauptaugenmerk der Kommentierung ist darauf gerichtet, die Gesprächslinien, die Jacobis Korrespondenzen durchziehen, in ihren Querverbindungen durchsichtig zu machen. Daraus entsteht, weitgehend mosaikhaft, das Bild eines weit gefächerten Gesprächsnetzes, das Jacobi zur Sammlung von Nachrichten, Argumenten, Konzepten und Ideen dient, um sie für die eigene philosophische Argumentation fruchtbar zu machen. Im Zentrum seines Briefwechsels (I,6) u. a. mit Hamann, Lavater, Kleuker oder der Fürstin von Gallitzin stehen seine philosophischen Arbeiten, allen voran der ›David Hume‹ und die Vorbereitungen zur Neuauflage seines Spinozabuches.

Band 11: Briefwechsel Oktober 1794 bis Dezember 1798. Nr. 3329–3689. Kommentar von CATIA GORETZKI. Ca. 460 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2703 7. 2. Halbjahr 2021

Dieser Kommentarband erschließt und erläutert die zahlreichen neu in Friedrich Heinrich Jacobis Blickfeld tretenden Personen und Gegenstände, welche in den Briefen aus dem Zeitraum seines norddeutschen Exils thematisch sind (Briefwechsel I,11). Er bietet Material zu den Ereignissen des ersten Koalitionskrieges, zu Jacobis persönlichen Verhältnissen, zur Neuauflage (1796) und der französischen Übersetzung seines Romans ›Woldemar‹ sowie nicht zuletzt zu seinen philosophischen und belletristischen Lektüren, insbesondere zu denjenigen, die mit seiner Beziehung zu Fichte, Reinhold und Goethe in Zusammenhang stehen.

Karl Christian Friedrich Krause: Ausgewählte Schriften

Herausgegeben von ENRIQUE M. UREÑA, PEDRO ÁLVAREZ LÁZARO und RICARDO PINILLA BURGOS. 2007 ff. 6 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 2340 4. 4 Bände lieferbar

Auch als eBooks über unsere Webseite erhältlich!

K. C. F. Krause (1781–1832) studierte in Jena bei Fichte und Schelling und begann dort neben Hegel seine philosophische Laufbahn. Seine Philosophie liefert aktuelle Begründungen für die Schonung der Natur, das Frauenrecht und einen nicht naiven Pazifismus. Nicht zuletzt gilt er als einer der wichtigsten theoretischen Vorläufer der Europäischen Union. – Die Bände sind systematisch und wirkungsgeschichtlich gegliedert und mit reichhaltigen textkritischen und kontextuellen Erläuterungen versehen.

Band IV: Schriften zur Rechtsphilosophie. Herausgegeben von WOLFGANG FORSTER und PETER LANDAU. Ca. 540 S. Leinen. Ca. € 248,-. ISBN 978 3 7728 2344 2. eBook ca. 248,-. 1. Halbjahr 2022

Krauses Rechtsphilosophie stellt den wirkungsvollsten Teil seines Werkes dar. Unter Rückgriff auf naturrechtliche Traditionen bestimmt Krause das Recht, im Gegensatz zu Kant, positiv als die Gesamtheit der äußeren Bedingungen des vernunftgemäßen Lebens des Menschen und der Gesellschaft. Daraus leiten sich überraschend moderne Forderungen, wie Frauenrechte und Rechte der Natur sowie ein philosophisch begründeter Kosmopolitismus, ab. – Der Band enthält: ›Grundlage des Naturrechts‹, Jena 1803; ›Entwurf eines europäischen Staatenbundes. Neudruck der Erstausgabe in den »Deutschen Blättern« (1814); ›Abriß des Systemes der Philosophie des Rechtes, oder des Naturrechtes‹, Göttingen 1828.

Judith Le Soldat: Werkausgabe

Herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2015 ff. 5 Bände. Br. Je Band € 29,90; bei Gesamtabnahme je € 24,90. ISBN -2680 1. 4 Bände lfb.

Die Bände 1 und 2 der Werkausgabe sind auch im Open Access verfügbar: www.frommann-holzboog.de/openaccess/le_soldat

Band 3: Raubmord und Verrat. Eine Analyse von Freuds Irma-Traum. Kritisch revidierte Neuausgabe von ›Eine Theorie menschlichen Unglücks‹ (1994). Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Mit einer Einleitung von MONIKA GSELL. 2020. 547 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2683 2. eBook € 29,90. *Lieferbar*

Band 4: Freiwillige Knechtschaft. Masochismus und Moral. Kritisch revidierte Neuausgabe der Erstausgabe (1989). Neu herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet und kommentiert von MONIKA GSELL. Mit einer Einleitung von MONIKA GSELL und RALF BINSWANGER. 2021. 497 S. Br. ISBN -2684 9. eBook € 29,90. *Lieferbar*

Mit Band 4 der Werkausgabe wird Judith Le Soldats erste Monografie, die 1989 unter dem Titel ›Freiwillige Knechtschaft. Masochismus und Moral‹ erschien, neu aufgelegt. Es handelt sich um eine Studie über den Aggressionstrieb in seiner passiven, masochistischen Ausprägung. Ausgangspunkt ist die Frage, weshalb so viele Menschen die gesellschaftlichen Herrschaftsverhältnisse unterstützen, unter denen sie leiden. Le Soldat widerlegt im Verlaufe ihrer Untersuchung die These von der »freiwilligen Knechtschaft« (Étienne de La Boétie), wonach die Menschen einen heimlichen, nämlich »masochistischen« Genuss aus autoritären Strukturen beziehen würden. Gleichzeitig entwickelt sie ein neues, psychoanalytisches Verständnis dessen, was Sigmund Freud als »erogenen Masochismus« bezeichnete, und beschreibt die psychischen Verhältnisse, unter denen körperlicher Schmerz zur Bedingung für eine als befriedigend erlebte Abfuhr von Triebspannung wird.

Judith Le Soldat heute

→ S. 27

Melanchthons Briefwechsel

Kritische und kommentierte Gesamtausgabe. Im Auftrag der Heidelberger Akademie der Wissenschaften herausgegeben von CHRISTINE MUNDHENK. Begründet von HEINZ SCHEIBLE. 1977 ff. Ca. 46 Bände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 298,-; bei Gesamtabnahme ca. € 268,-. ISBN 978 3 7728 0631 5. eBook je ca. € 298,-. 34 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: T = Textedition (30 Bände); Erschließungsbände: Regesten (9 Bände) mit Registern (1 Band Ortsregister, 5 Bände Personenregister)

Die Ausgabe wird die erhaltene Korrespondenz von Philipp Melanchthon (1497–1560) vollständig und in chronologischer Anordnung vorlegen; mit mehr als 9.700 Nummern übertrifft sie den Textbestand der bislang gebräuchlichen Ausgabe (<Corpus Reformatorum>, vol. I–X, 1834–42) um etwa ein Drittel. Den größten Teil bilden die Briefe von und an Melanchthon (einschließlich der Widmungs-Vorreden und -Nachworte), hinzu kommen Gutachten, Quittungen und andere Urkunden. – Die zuerst publizierten Regesten ermöglichen gemeinsam mit verschiedenen Registern und Verzeichnissen eine vielseitige Erschließung der edierten Texte.

Auch als eBooks über unsere Webseite erhältlich!

In der eBook-Version (PDF) können Sie gezielt Inhalte, Testpassagen etc. über die Volltextsuche recherchieren; die Verlinkungen aller Register sowie der Schnelzugriff auf alle Briefnummern über die Lesezeichen erleichtern zudem das wissenschaftliche Arbeiten.

Textedition. ISBN 978 3 7728 2416 6. 21 Bände lieferbar

Band T 22: Texte 6292-6690 (1552). Bearbeitet von MATTHIAS DALL'ASTA, HEIDI HEIN und CHRISTINE MUNDHENK. 576 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2822 5. eBook ca. € 298,-. Oktober 2021

Auf Befehl des Kurfürsten bricht Melanchthon zu Beginn des Jahres 1552 nach Nürnberg auf, wo er weitere Instruktionen für seine Gesandtschaft zum Trienter Konzil abwarten soll. Der Fürstenkrieg verhindert die Weiterreise, deshalb kehrt Melanchthon im März nach Wittenberg zurück. Dort sieht er sich aufs Neue der Polemik Andreas Osianders ausgesetzt, von dessen Tod er im November erfährt. Wegen einer grassierenden Seuche wird die Wittenberger Universität im Sommer nach Torgau verlegt, wo sie bis in den Dezember bleibt; nur zur Drucklegung seiner Werke hält Melanchthon sich in Wittenberg auf. Bei allen Gefahren und Unannehmlichkeiten gibt es aber auch Lichtblicke: Freude bereiten Melanchthon der Passauer Vertrag, die Rückkehr des Herzogs Johann Friedrichs d. Ä. von Sachsen nach Weimar und seine Enkelin Anna Peucer.

Regesten mit Registern. ISBN 978 3 7728 2185 1. 13 Bände lieferbar

Band 15: Personen S. Bearbeitet von HEINZ SCHEIBLE. 487 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2858 4. Oktober 2021

Der biographische Index zu den Regesten ist ein weiterer Teil des Kommentars zu Melanchthons Briefwechsel. Die biographischen Angaben dienen primär dem Verständnis des Briefwechsels Melanchthons. Die Querverbindungen in diesem Corpus, insbesondere die Verwandtschaften, sind vollständig angegeben. Bei in MBW nur vereinzelt erwähnten Personen wird zur raschen Orientierung vor dem Geburtsdatum eine knappe Charakterisierung geboten. Das Biogramm ist bei bekannten Personen, die in vielen Lexika behandelt werden, kurz gehalten und beschränkt sich auf die Daten des Lebensweges. Schriften werden nur zitiert, wenn sie für die Erwähnung des Autors in MBW von Bedeutung sind. Die genauen Nachweise sind im Quellenapparat der Textbände zu finden.

Band 16: Personen T-Z und Nachträge. Bearbeitet von HEINZ SCHEIBLE.
Ca. 450 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2939 0. 1. Halbjahr 2022

Moses Mendelssohn: Gesammelte Schriften. Jubiläumsausgabe

Herausgegeben von MICHAEL BROCKE und DANIEL KROCHMALNIK. Begonnen von ISMAR ELBOGEN, JULIUS GUTTMANN und EUGEN MITTWOCH. Fortgesetzt von ALEXANDER ALTMANN und EVA J. ENGEL. In Gemeinschaft mit FRITZ BAMBERGER, H. BORODIANSKI (BAR-DAYAN), SIMON RAWIDOWICZ, B. STRAUSS, L. STRAUSS und WERNER WEINBERG. 1972 ff. 25 in 38 Bänden. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 236,-; bei Gesamtabnahme ca. € 196,-. ISBN 978 3 7728 0318 5.

35 Bände lieferbar

Anlässlich der zweihundertsten Wiederkehr von Moses Mendelssohns Geburtstag begannen die Akademie für die Wissenschaft des Judentums und die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums 1929 die Edition seiner ›Gesammelten Schriften‹, einer kritischen Gesamtausgabe der Schriften und des Briefwechsels. Nachdem sie 1938 noch einen Band zur Drucklegung hatten bringen können, emigrierten die noch in Deutschland verbliebenen Herausgeber und Mitarbeiter der Ausgabe in diesem und dem folgenden Jahr. Seit 1971 setzt der Verlag frommann-holzboog, der Alexander Altmann als neuen Herausgeber gewinnen konnte, die Edition der unvollendeten Ausgabe fort. – Die Bände dokumentieren Mendelssohns große Ausstrahlung auf fast alle geistigen und literarischen Gebiete des 18. Jahrhunderts und auf das Gedankengut bedeutender Zeitgenossen wie Goethe, Herder, Kant, Lessing, Lichtenberg, Moritz und Schiller.

Band 21,1-2: Nachträge. Herausgegeben von MICHAEL BROCKE und DANIEL KROCHMALNIK. Bearbeitet von CHRISTOF UEBBING. Mit Beiträgen von RAINER WENZEL. 2 Bände. Zus. ca. 570 S. Leinen. Ca. € 472,-; bei Gesamtabnahme ca. € 398,-. ISBN 978 3 7728 1202 6. eBook ca. € 472,-.
1. Halbjahr 2022

Mit diesem Band liegt nun der letzte Schriftenband der Jubiläumsausgabe vor. Er trägt Texte und Briefe nach, die entweder erst nach Erscheinen des jeweiligen Bandes entdeckt wurden oder bei Fortsetzung der Ausgabe nach dem Krieg als verschollen galten. Bei den philosophischen Fragmenten handelt es sich u.a. um bisher unbekannte Entwürfe für die ›Morgenstunden‹ und ›An die Freunde Lessings‹. Zu den Judaica zählen Mendelssohns Übertragungen hebräischer Gedichte des 18. Jahrhunderts, seine Übersetzung der Grundartikel des Judentums und seine Anmerkungen zu Michaelis' Rezension von Dohms ›Ueber die bürgerliche Verbesserung der Juden‹. Zu Mendelssohns Briefpartnern zählen u.a. Abbt, Iselin, Lessing, Friedrich II., Engel, Lavater, Michaelis, Penzel, Nicolai, Dohm, Kuh, Lowth, Carmer und Ramler.

Band 25,1-2: Register. Herausgegeben von DANIEL KROCHMALNIK. Bearbeitet von ANDREA BERGER, RAPHAELA BRÜGGENTHIES, CHRISTOF UEBING, HELGA VÖLKENING u. RAINER WENZEL. *Ca. 2 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1522 5.*
1. Halbjahr 2022

Die Register dienen dem Zweck, Werk und Leben Mendelssohns einschließlich der frühen Wirkungsgeschichte, soweit sie in der ›Jubiläumsausgabe‹ dokumentiert sind, zu erschließen.

INHALT: Werkverzeichnis (nach Bänden geordnet) – Werkverzeichnis (alphabetisch geordnet) – Verzeichnis wiederaufgefundener Manuskripte (Standorte) – Briefverzeichnis – Personenregister – Titelregister – Begriffsregister – Stellenregister (Bibel und rabbinische Literatur) – Corrigenda – Konjekturen – Hebräisches Begriffsregister.

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Historisch-kritische Ausgabe

Im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (Schelling – Edition und Archiv) hrsg. von JÖRG JANTZEN, THOMAS BUCHHEIM, JOCHEM HENNIGFELD, WILHELM G. JACOBS und SIEGBERT PEETZ. 1976 ff. *Ca. 35 Bände. Ln. Je Durchschnittsband ca. € 296,-; bei Gesamtabnahme ca. € 268,-; bei Abnahme einer Reihe ca. € 286,-. ISBN 978 3 7728 0542 4.*
29 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Reihe I: Werke; Reihe II: Nachlaß; Reihe III: Briefe

Die Akademie-Ausgabe (AA) der Schriften Schellings ist die erste wissenschaftliche, textkritische Edition von Schellings Werk. Sie ist als Gesamtausgabe angelegt. – Jeder in der AA edierte Text wird wissenschaftlich erschlossen durch umfangreiche editorische Berichte zu Textüberlieferung und -gestaltung, zur Entstehungs- und zur Wirkungsgeschichte des Textes; eingehende erklärende Anmerkungen, die die sachlichen und literarischen Bezüge des Textes kommentieren und dokumentieren; ausführliche und systematisch angelegte Register (Namen, Orte, Sachen und Begriffe), umfassende Bibliographien und – in der Werke-Reihe – Konkordanzen aller relevanten Drucke.

Reihe I: Werke. ISBN 978 3 7728 2766 2.

Band 14: ›Vorlesungen über die Methode des academischen Studium‹, ›Philosophie und Religion‹ und andere Texte (1803–1805). Herausgegeben von PATRICK LEISTNER und ALEXANDER SCHUBACH. 2021. XII, 552 S., 2 Abb. Leinen. ISBN 978 3 7728 2644 3. *Lieferbar*

Die ›Vorlesungen über die Methode des academischen Studium‹ konzipierte Schelling als eine enzyklopädische Einführung für Studienanfänger, sie stellt jedoch zugleich eine prägnante Einführung in seine Identitätsphilosophie dar. Auf den Nachruf auf Kant folgt die Schrift ›Philosophie und Religion‹, die seit jeher stark unter der Fragestellung ihrer Zugehörigkeit zu dem seit 1801 präsentierten »absoluten Identitätssystem« rezipiert wurde. Zudem werden kleinere Schriften Schellings aus dessen später Jenaer und der Würzburger Zeit bis 1805 historisch-kritisch ediert.

Band 16,1: ›Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre‹, ›Ueber das Verhältniß des Realen und Idealen in der Natur‹, Kleinere Schriften (1806–1807). Herausgegeben von IVES RADRIZZANI. Leinen. Ca. 410 S. ISBN 978 3 7728 2646 7. *1. Halbjahr 2022*

Der Teilband enthält Texte Schellings aus den Jahren 1806–1808. Polemische Schriften, insbesondere die ›Darlegung des wahren Verhältnisses der Naturphilosophie zu der verbesserten Fichte'schen Lehre‹ von 1806, dokumentieren Schellings öffentliche Antwort auf Fichtes wiederholte Angriffe gegen die Naturphilosophie. Die Abhandlung ›Ueber das Verhältnis des Realen und Idealen in der Natur‹, die als Einleitung zu der 1806 erschienenen zweiten Auflage der ›Weltseele‹ veröffentlicht wurde und die Schelling selbst »für das Beste« hielt, was er seit langer Zeit in Sachen Naturphilosophie geliefert habe, bringt in zusammengegraffter Form einen beeindruckenden Einblick in seine Prinzipienlehre. Kleinere naturphilosophische Texte zur Rhabdomantie und zur Schädellehre ergänzen den Band.

Reihe II: Nachlaß. ISBN 978 3 7728 2767 9.

Band 7,1-2: ›System der gesamten Philosophie‹ und weitere Schriften (1804–1807). Herausgegeben von CHRISTOPH BINKELMANN und DANIEL UNGER. 2 Bde. Zus. X, 761 S., 5 Abb. Ln. ISBN -2518 7. *Okt. 2021*

Zwischen 1801 und 1806 hielt Schelling zunächst an der Universität in Jena, später in Würzburg Vorlesungen über sein philosophisches System. Publiziert wurde das Vorlesungsmanuskript erst 1860 nach dem Tode Schellings in den ›Sämmtlichen Werken‹ (Bd. 6). Das Würzburger System ist die einzige erhaltene umfassende Darstellung von Schellings Identitätsphilosophie. Schelling schildert darin ausführlich den Zusammenhang von Natur- und Idealphilosophie. Die Edition gibt den Text aus den ›Sämmtlichen Werken‹ wieder und vergleicht ihn mit Nachschriften der Vorlesungen. Weitere Texte des Bandes sind die ›Propädeutik‹ (1804), die

Erwiderung Schellings auf eine Kritik Johannes von Müllers und das Fragment ›Über das Wesen deutscher Wissenschaft‹ (1807).

Band 10,1-3: Initia Philosophiae Universae. Erlanger Vorlesungen WS 1820/21. Herausgegeben von ALEXANDER BILDA, ANNA-LENA MÜLLER-BERGEN und PHILIPP SCHWAB. Unter Mitarbeit von PHILIPP HÖFELE, PETR REZVYKH, SIMONE SARTORI und SÖREN WULF. 2020. 3 Bände. Zus. XXX, 1.444 S., 6 Abb. Leinen. € 888,-; bei Gesamtabnahme € 804,-; bei Abnahme einer Reihe € 858,-. ISBN 978 3 7728 2593 4. *Lieferbar*

Schellings ›Erlanger Vorträge‹ vom WS 1820/21 (›Initia Philosophiae Universae‹) besitzen eine Schlüsselstellung in seinem Gesamtwerk. Als grundlegende Reflexion über das Wesen der Philosophie als Wissenschaft verbinden sie Transzendental-, Identitäts- und Weltalterphilosophie mit der späteren in München und Berlin vorgetragenen Philosophie der Mythologie und Offenbarung. Der Band ediert erstmals Schellings handschriftliche (und in sich komplex gegliederte) Vorlage der Vorträge aus dem Berliner Nachlass. Er vereinigt damit die Edition einer bisher unbekanntenen Nachschrift sowie den Text der sog. (von Horst Fuhrmans 1969 veröffentlichten) Enderlein-Nachschrift in neuer Transkription und schließlich die Fassung der Vorträge in den ›Sämtlichen Werken‹. Die Texte werden durch eine Synopse systematisch aufeinander bezogen und durch umfangreiche editorische Berichte sowie textkritische und kommentierende Apparate weiter erschlossen; Register und Bibliographie beschließen den Band.

Rudolf Steiner: Schriften. Kritische Ausgabe

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT. 2013 ff. Ca. 16 in 19 Bänden. Leinen. ISBN 978 3 7728 2630 6. Vertrieb auch durch den Rudolf Steiner Verlag. *7 Bände lieferbar*

Auch als eBooks über unsere Webseite erhältlich!

Die kritische Edition der Schriften Rudolf Steiners (1861–1925) bietet die Grundlagentexte der Anthroposophie, der wohl bedeutendsten esoterischen Bewegung des 20. Jahrhunderts, zum ersten Mal in textkritischer Ausgabe. Steiners zentrale Schriften werden in ihrer Textentwicklung durch die verschiedenen Neubearbeitungen hindurch verfolgt, im Rahmen von Steiners intellektueller Biographie kontextualisiert und hinsichtlich ihrer Quellen und Bezüge umfassend transparent gemacht. So wird ein neuer Editionsstandard für das geschriebene Werk Steiners gesetzt.

Band 1: Frühe Schriften zur Goethe-Deutung. Grundlinien einer Erkenntnistheorie der goetheschen Weltanschauung – Einleitungen zu Goethes naturwissenschaftlichen Schriften. Herausgegeben und kommentiert von CHRISTIAN CLEMENT. Mit einem Vorwort von JOST SCHIEREN. Ca. 540 S. Leinen. Ca. € 108,-; bei Gesamtabnahme ca. € 98,-. ISBN 978 3 7728 2631 3. eBook ca. € 108,-. *Juni 2022*

Der erste Band der ›Kritischen Ausgabe‹ der Schriften Rudolf Steiners enthält einige der frühesten Veröffentlichungen des späteren Begründers der Anthroposophie. In diesen wird der Versuch unternommen, aus den naturwissenschaftlichen Schriften Goethes diejenigen epistemologischen und wissenschaftstheoretischen Prinzipien herauszuarbeiten, die den goetheschen Arbeiten auf diesem Feld unausgesprochen zugrunde liegen. Im Lichte der steinerschen Deutung erscheinen Goethes Beiträge zur Naturwissenschaft als zukunftsweisende Ansätze eines wissenschaftsmethodisch und philosophisch fundierten und zugleich tief spirituellen Zugangs zum Verständnis des Lebendigen.

Steiner Studies

Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung /
International Journal for Critical Steiner Research

Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT und HARTMUT TRAUB.
ISSN 2698-217X.

www.steiner-studies.org

Die Open-Access-Zeitschrift ›Steiner Studies‹ ist eine internationale, auf dem Peer-Review-Verfahren beruhende akademische Fachzeitschrift, die der Verbreitung originärer wissenschaftlicher Forschung zum Werk Rudolf Steiners (1861–1925) sowie zu damit zusammenhängenden Strömungen aus den Bereichen Philosophie, Kunst, Spiritualität und Religion sowie den Natur-, Geschichts- und Geisteswissenschaften gewidmet ist. Das übergreifende Ziel dieser Zeitschrift besteht darin, qualitativ hochwertige und kritische Forschung zu Steiner anzuregen und frei verfügbar zu machen. Die leitenden Editionsprinzipien der Zeitschrift sind: Verpflichtung auf akademische Qualität, Wissenschaftlichkeit und Unabhängigkeit. Pro Jahr werden vier auf Deutsch und Englisch verfasste Beiträge veröffentlicht.

Band 2/2021

Online verfügbar

AUFSATZ: *Hartmut Traub*: Esoterologie. Ein philosophischer Beitrag zur Esoterikforschung

BERICHT: *Christian Clement*: A New Paradigm in the Academic Study of Anthroposophy?

AUFSATZ: *Johannes Kiersch*: Über den Begriff der Bewusstseinsseele bei Rudolf Steiner

Auf www.steiner-studies.org können Sie die Artikel kostenlos lesen und als PDF (Deutsch / Englisch) downloaden. Diskutieren Sie über die Artikel oder registrieren Sie sich als Autor*in und reichen Sie eigene Artikel ein.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie (AZP)

Herausgegeben von ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMAN und HARALD SCHWAETZER. Essays herausgegeben von MICHAEL HAMPE. Wissenschaftlicher Beirat: Georg W. Bertram (Berlin), Tilman Borsche (Hildesheim), Rolf Elberfeld (Hildesheim), Dina Emundts (Berlin), Michael Hampe (Zürich), Fabian Heubel (Taipei/Frankfurt), Lore Hühn (Freiburg), Andrea Kern (Leipzig), Jochen Krautz (Wuppertal), Stefan Majetschak (Kassel), Jürgen Manemann (Hannover), Dirk Quadflieg (Leipzig) und Paul Ziche (Utrecht). 1976 ff. Br. ISSN 0340 7969.

Seit 1975 fördert die ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹ mit jährlich drei Heften den professionellen Gedankenaustausch aller am philosophischen Denken Interessierten. Inhaltlich ist die Zeitschrift offen für alle Richtungen und Meinungen der Philosophie in der ganzen historischen, geographischen und systematischen Breite. Diese Offenheit entspricht dem Auftrag, dem die Zeitschrift sich durch ihren Namen verpflichtet weiß. Respekt vor der philosophischen Tradition öffnet die Augen für Neues, Fremdes, Fremdgebliebenes, bislang Vernachlässigtes. Um Themen dieser Art Raum zu geben, sind ein oder zwei Hefte jedes Jahrgangs einem Schwerpunktthema gewidmet. Der wissenschaftliche Beirat fördert die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen im weltweiten philosophischen Diskurs. Zur Auswahl eingereicherter Beiträge wird ein Peer-Review-Verfahren genutzt. Die Publikationssprache ist Deutsch.

Alle Hefte und Artikel der Jahrgänge 2010–2020 können Sie über unseren eBook-Shop beziehen: www.frommann-holzboog.de/ebooks

Heft 2/2021. 144 S. Broschur.

Lieferbar

Hannes Bajohr: Grundverschieden. Immanente und transzendente Begründungsstrukturen bei Hans Blumenberg – *Burkhard Liebsch:* Dasein, Bleibe und (kollektive) Identität. Zur Kritik identitärer Revisionen des Politischen – mit Blick auf Hannah Arendts ›Denktagebuch‹ – *Elisa Orrù:* Ein Gesellschaftsvertrag für alle. Die Universalität der Menschenrechte nach Olympe de Gouges – *Frieder Vogelmann:* »Geltung« versus »Leben«, »Normativität« versus »Kraft«. Genealogie einer (sozial)philosophischen Verwerfungslinie – *Markus Gante:* Ein Unglücksfall, den man sich im Prinzip ebenso gut fortdenken könnte. Geschichte und Notwen-

Preise ab 2022:

pro Jahrgang (3 Hefte)¹: € 72,-

für Mitglieder der DGPhil²: € 63,-

für Studierende^{1,2}: € 39,-

Einzelheft: € 32,-

Einzelartikel (PDF): € 1,- pro Seite

¹ Zzgl. Versandkosten pro Jahrgang: Deutschland € 6,-. Ausland € 12,-.

² Studierende erhalten nach Vorlage einer Studienbescheinigung dieselbe Vergünstigung.

Unbefristete Abonnementbestellungen gelten zur Fortsetzung bis auf Widerruf.

Abbestellungen nur zum Ende eines Kalenderjahres (Frist: 3 Monate).

digkeit bei Adorno und Hegel – ESSAY: *Michael Hampe*: Über die Gräben springen – *Marianne Leuzinger-Bohleber*: Psychoanalyse als plurale Wissenschaft des Unbewussten.

Heft 3/2021: Das Böse im Anthropozän. Heftherausgeber/in: PHILIPP HÖFELE und LORE HÜHN. *Ca. 130 S. Broschur.* Oktober 2021

Die Kategorie des Bösen gilt es angesichts der irreversiblen Folgen menschlichen Handelns im neuen Erdzeitalter des Anthropozän noch einmal grundlegend neu aufzurollen und kritisch zu hinterfragen. Die Herrschaft des Menschen über die belebte und unbelebte Natur geht mit bisher noch nie dagewesenen Umweltzerstörungen einher, für deren ethische Verantwortung die klassischen Konzepte individueller Zuschreibung und subjektiver Schuld keine tragfähigen Erklärungsmuster mehr bereitstellen. Im Lichte der ökologischen Zerstörungen, die den Diskurs über das Anthropozän charakterisieren, stehen die seit Kant auf den Weg gebrachten Modelle der Verantwortung für das Böse in der Welt selbst auf dem Prüfstand und müssen ihrerseits philosophisch neu reflektiert werden. Die Beiträge des Heftes gehen diesem Problem nach, indem sie die einschlägigen klassischen Bestimmungen des Bösen bei Kant, Schelling, Heidegger und Arendt erinnern und nach deren philosophischer Tragweite für die globalen Veränderungen unserer Zeit fragen.

INHALT: *Philipp Höfele / Lore Hühn*: Das Böse im Anthropozän? Zur Frage nach der Zeitgemäßheit eines moralphilosophischen Grundbegriffs – Ein Vorwort zum Schwerpunkt – SCHWERPUNKT: *Burkhard Nonnenmacher*: Überlegungen zu Kants Begriff des Bösen im Anthropozän vor dem Hintergrund der Rechtfertigungslehre Luthers – *Jörg Noller*: Natur als Person? Kant über das Böse im Anthropozän – *Louisa Estadieu*: Das ›Aufzehren der Natur‹. Hegels Analyse des Bösen in der Perspektive des Anthropozän – *Philipp Höfele*: Zur mimetischen Dimension des Bösen im Anthropozän: Überlegungen im Anschluss an Schelling und die Kritische Theorie – ESSAY: *Melanie Sehgal*: Erzählen, Situieren, Sorgen: Die Humanities im Anthropozän – BUCHBEPRECHUNGEN: *Moritz von Kalckreuth*: Die Neue Ontologie im Gespräch – *Christian E. W. Kremser*: Über die Wirtschaftsphilosophie: Ein neues Fach stellt sich vor – *Jan Straßheim*: Im Dschungel der Relevanz.

Heft 1/2022: Doppelaspektivität und Unergründlichkeit. Figuren des Unverfügbaren im Anschluss an Helmuth Plessner. Heftherausgeberinnen: KATHARINA BLOCK und HENRIKE LERCH. Mit einem Essay von MARC RÖLLI. *Ca. 120 S. Broschur.* Februar 2022

Das 21. Jahrhundert zeichnet sich durch eine Dynamik aus, die zum einen von Versuchen einer immer weiteren Verfügbarmachung der Welt, des Selbst und des Sozialen geprägt ist, und zum anderen mit einer Zunahme komplexer Transformationsgeschehen einhergeht, die sich jeder Verfügbarmachung verweigern. Die Hoffnungen auf eine durchgehend erklärbare Welt erweisen sich mehr denn je als trügerisch. Es bleiben nicht nur Bereiche, die sich weiterhin jeder Erklärbarkeit prinzipiell zu entziehen

scheinen; viele Entwicklungen zeigen darüber hinaus, dass gerade unsere Versuche, das Ganze des Seins begrifflich bestimmen zu wollen, die Zonen der Offenheit, Unergründlichkeit oder Ambivalenz erweitern. Vor diesem Hintergrund befragt der Schwerpunkt Plessners Figuren des Doppelaspekts, des Offenen, Unergründlichen und Unverfügbaren mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche Problemlagen und Debatten um Unbestimmtheit, Nichtwissen und Ambiguität.

Heft 2/2022. Ca. 120 S. Broschur:

Juni 2022

Mit einem Essay von CHRISTIANE VOSS sowie u.a. folgenden Beiträgen:

Andreas Greiert: Kein politischer Sinn der Theokratie. Zur Walter-Benjamin-Deutung bei Jacob Taubes und Gershom Scholem – *Jakub Sirovátka:* Wie autonom ist die böse Tat? Kant und Ricœur – *Arvi Särkelä:* Anpassung und Erschließung. Naturgeschichte als kritische Geste.

Heft 3/2022: Tierphilosophie und Tierethik. Heftherausgeber/in: KIRSTIN ZEYER und WOLFGANG CHRISTIAN SCHNEIDER. Ca. 120 S. Broschur:

Oktober 2022

Welchen »Ort« haben Tiere? In welchem Verhältnis stehen die Tiere zum Menschen und zu Pflanzen? Haben Tiere Rechte? Was soll den Umgang des Menschen mit Tieren bestimmen? Der Schwerpunkt sucht Positionen der philosophischen und ethischen Bewertung von Tieren systematisch kritisch zu betrachten. So wird etwa das Naturverhältnis überprüft, das dem Tierrechtskonzept zugrunde liegt, steht doch der Individualschutz in Spannung zum Arten- und Naturschutz. Die Verschränkung der Tiere mit der Mitwelt, mit anderen Individuen, Arten und Spezies, macht es notwendig, die wechselseitigen Abhängigkeiten in der Tierethik zu berücksichtigen, im Sinne einer ökologischen Interdependenzethik. Umso schärfer stellt sich die qualitative Frage nach dem Leben selbst: »Nur ein Tier oder auch ein Tier?« Was ist eigentlich ein »Tier«? – Mit Beiträgen von Heike Baranzke, David Bartosch, Hans Werner Ingensiep, Peter Laufmann, Kirsten Traynor und einem Essay von Cord Riechelmann.

Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte

Herausgegeben von MICHAEL HAMPE, ANDREAS HETZEL, EVA SCHÜRMANN und HARALD SCHWAETZER. 2021 ff. ISBN 978 3 7728 2890 4.

Die neu ins Leben gerufene Schriftenreihe »Allgemeine Zeitschrift für Philosophie. Beihefte« ergänzt die Zeitschrift um Monographien und Sammelbände, die es Wissenschaftler*innen ermöglichen, Themen in umfassenderen Zusammenhängen darzustellen. Die Reihe entspricht dem inhaltlichen Profil der Zeitschrift und ist wie diese offen für das gesamte Spektrum der Philosophie.

Kultur – Sprache – Einbildungskraft

Gaston Bachelard und die deutschsprachige Philosophie. Herausgegeben von RODOLPHE CALIN und ANDREAS HETZEL. – *AZPB 1. 304 S. Ca. € 58,-; für AZP-Abonent*innen ca. € 48,-. ISBN 978 3 7728 2891 1. eBook ca. € 58,-.* Oktober 2021

In einem Gespräch sowohl mit den modernen Naturwissenschaften wie mit der künstlerischen Moderne entwickelte Gaston Bachelard (1884–1962) eine Philosophie, die sich vor allem für die Möglichkeit der Entstehung von Neuem interessiert. Die Beiträge des vorliegenden Bandes machen deutlich, wie sowohl in die Wissenschaftsphilosophie Bachelards als auch in seine Theorie der schöpferischen Einbildungskraft vielfältige Einflüsse aus der deutschsprachigen Philosophie, insbesondere aus der deutschen Frühromantik, aus der Metaphysikkritik Nietzsches, der Psychoanalyse, der Phänomenologie, aber auch der philosophischen Anthropologie und Kulturphilosophie eingegangen sind. – Mit Beiträgen von Rodolphe Calin, Augustin Dumont, Antje Géra, Selin Gerlek, Thomas Gil, Andreas Hetzel, Dominique Pradelle, Sandra Pravica, Eva Schürmann, Kaja Tulatz und Monika Wulz.

Theoretische Neugierde – Horizonte Hans Blumenbergs

Mit einer Edition eines unveröffentlichten Manuskripts von Blumenberg. Herausgegeben von CHRISTINE BLÄTTLER, RALPH KÖHNEN und ANGELIKA MESSNER. – *AZBP 2. Ca. 260 S., ca. 20 Abb. Broschur. ISBN 978 3 7728 2892 8.* 2. Halbjahr 2022

Anlässlich des 100. Geburtstags von Hans Blumenberg (1920–1996) lassen sich Wissenschaftler*innen aus Philosophie, Literaturwissenschaft und Wissenschaftsgeschichte von dessen berühmt gewordenem Topos aus der ›Legitimität der Neuzeit‹ inspirieren. Gegen den Illegitimitätsverdacht neuzeitlicher Wissenschaft und Technik stellte Blumenberg historische Bewegungen der theoretischen Neugierde und der damit verbundenen Fragen heraus, die weiterhin das Nachdenken anregen. Indem die im vorliegenden Band versammelten Beiträge diesen Impuls aufnehmen, leuchten sie Horizonte Blumenbergs aus und werfen einen neuen Blick auf die vergangenen und zukünftigen Wirklichkeiten.

Morphologie als Paradigma in den Wissenschaften

Herausgegeben von RALF BECKER, SASCHA FREYBERG, RALF MÜLLER, THOMAS REINHARDT, MURIEL VAN VLIET u. MATTHIAS WUNSCH. – *AZBP 3. Ca. 380 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 2893 5.* April 2022

Welchen Status kann man der Morphologie heute zusprechen? Ist sie Lehre oder Methode? Der vorliegende Band lotet durch exemplarische Studien die verschiedenen Verwendungsweisen aus. Die zu Grunde liegende Hypothese lautet: Morphologie dient in den Wissenschaften als Paradigma. Die hier versammelten Beiträge zeigen, dass die Morphologie auch in der Gegenwart wissenschaftsübergreifend für scheinbar heterogene Dimensionen und Bereiche eine integrative Funktion gewinnen kann

– so wie sie bereits für Goethe als ein einigendes Band zwischen seinen vermeintlich getrennten Praktiken als Dichter, Künstler und Wissenschaftler dienen konnte.

Clavis Pansophiae

Eine Bibliothek der Universalwissenschaften in Renaissance und Barock

Begründet von CHARLES LOHR und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. Herausgegeben von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. 1994 ff. *Leinen*. ISBN 978 3 7728 1622 2. 22 Bände lieferbar

In den universalen Entwürfen der barocken Wissenschaft bei Leibniz, Kircher und Comenius, bei Alsted und Fludd kommt eine Idee von Wissenschaft zum Tragen, deren Herkunft in die neuplatonische und arabische Philosophie zurückreicht. Ihr Charakteristikum ist der Versuch, den gesamten Bereich des Wissens aus *einem* Prinzip abzuleiten. Die Reihe präsentiert herausragende Werke dieser Wissenschaftskonzeption, die durch die mechanistische Naturkonzeption der Neuzeit mit Mersenne, Gassendi und Descartes abgelöst wurde.

Erhard Weigel: Werke

Herausgegeben und eingeleitet von THOMAS BEHME. 2003 ff. – CP 3,1-8. Ca. 8 in 10 Bänden. ISBN 978 3 7728 2358 9. 6 Bände lieferbar

Erhard Weigel (1625–1699) hatte als Lehrer von Leibniz und Pufendorf nicht nur bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung des philosophischen Denkens im 17. und 18. Jahrhundert, sondern gilt auch als geistiger Wegbereiter des »naturwissenschaftlichen Denkens«. Sein Werk, das über hundert Schriften auf den Gebieten der Mathematik, Philosophie, Astronomie, Physik, Pädagogik, Jurisprudenz, Baukunst, Geschichte, Geographie, Ethik, Mechanik und Technik umfasst, hat trotz seiner geistesgeschichtlichen Bedeutung sowie des nicht unbeträchtlichen Forschungsinteresses bisher in keiner modernen Edition vorgelegen. Die Werkausgabe macht zentrale Schriften Weigels mit ausführlichen Einleitungen, Sachkommentaren und Registern zugänglich.

Band VII: Kleine Schriften zur Logik, Logistik und zum Begriff der Mathesis

Dt./lat. Herausgegeben und eingeleitet von THOMAS BEHME. – CP 3,7. LXXX, 429 S. *Leinen*. Ca. € 368,-. ISBN 978 3 7728 2696 2. eBook ca. € 368,-. September 2021

Dieser Sammelband enthält mehrere Abhandlungen Weigels. Darin entwickelt er eine mathematikorientierte wissenschaftliche Methodologie, die in Arithmetik (Logistik) und Algebra Ansätze zu Regeln für den Erkenntniserwerb über beliebige Gegenstände sieht. Damit einher gehen Weigels Bestrebungen, die herkömmliche Syllogistik abzuwerten, an-

dererseits aber auch mathematisch zu deuten. Zugleich ermöglicht sein veränderter Begriff der Quantitas, die er als exakte Bestimmung jedes beliebigen Prädikates begreift, die universelle Kompetenz der sie thematisierenden Disziplin (»Mathesis Universa«). Alle Abhandlungen gründen in einer dem Schularistotelismus entlehnten Habituslehre, die die verschiedenen Teilbereiche von Logik und Logistik in analoger Weise den »tres operationes mentis« zuordnet.

Paulus Ricius: Schriften zur christlichen Kabbala

Dt./lat. Herausgegeben von FRANK BÖHLING und WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. – CP 11,1-4. 4 Bände. Zus. ca. 1.480 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2850 8.

Die vorliegende Werkausgabe bietet eine kritische Ausgabe der vier kabbalistischen Hauptwerke von Paulus Ricius (1480–1541) in verschiedenen Fassungen erstmals in deutscher Übersetzung. Ausführliche Einleitungen, Kommentare und Register erschließen die nicht immer einfache Materie. Mit dieser Werkausgabe des bedeutenden kabbalistischen Humanisten Paulus Ricius wird einmal mehr deutlich, welche politischen, theologischen und spekulativen Schätze in der Geistesgeschichte der Frühen Neuzeit zu finden sind.

Band 1: Sal foederis (1507/1511/1514/1541). Kritisch herausgegeben und übersetzt von FRANK BÖHLING. Mit einer Einleitung versehen von FRANK BÖHLING u. WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN. – CP 11,1. Ca. 410 S. Ca. € 84,-. Ln. ISBN -2851 5. eBook ca. € 84,-. Mai 2022

Paulus Ricius hielt die trinitarische Interpretation der Kabbala für so einleuchtend, dass er sie als Grund seiner Konversion als junger Mann angab. In seinem theologisch-philosophischen Hauptwerk ›In Apostolorum Symbolum dialogus‹ (›Dialog über das Apostolische Glaubensbekenntnis‹) behandelt er dieses Thema und entfaltet poetisch und spekulativ seine philosophischen und theologischen Grundkonzeptionen. Hier findet sich auch die berühmte Vision des kosmischen Christus. ›In Apostolorum Symbolum dialogus‹ ist Ricius' Versuch, das »apostolische« Glaubensbekenntnis nicht nur philosophisch zu retten, sondern mit seiner neuplatonischen Kabbala rational zu rechtfertigen. Es handelt sich um einen der interessantesten und durchdachtsten Traktate christlicher Kabbala.

Commentaria in Aristotelem Graeca

Versiones Latinae temporis resuscitatarum litterarum

Herausgegeben von RAINER THIEL, GYBURG UHLMANN und JORGE USCATESCU BARRÓN. Begründet von CHARLES LOHR. 1990 ff. Ca. 30 Bände. Leinen. ISBN 978 3 7728 1220 0. 16 Bände lieferbar

Die seit dem Hellenismus im Laufe der Jahrhunderte gewachsene Kommentarliteratur zu den Werken des Aristoteles ist Zeugnis der einzigarti-

gen Stellung des Aristotelismus in der abendländischen Geistesgeschichte. Von großer Bedeutung sind insbesondere die griechischen Aristoteleskommentare der spätantiken und byzantinischen Zeit, die in syrischen, arabischen und lateinischen Übersetzungen weite Wirkung hatten. – Sämtliche in der Renaissance gedruckten lateinischen Übersetzungen der griechischen Kommentare zu Aristoteles werden nun im Neudruck vorgelegt – sowohl die byzantinischen Kommentare, die in anderen Sammlungen vernachlässigt wurden, als auch die verschiedenen Versionen von mehrmals übersetzten Werken. Die Einführungen behandeln Fragen der Authentizität.

Alexander von Aphrodisias: Commentaria in duodecim Aristotelis libros de prima philosophia

Neudruck der Ausgabe Rom 1527. Mit einer Einleitung von JORGE USCATESCU BARRÓN. Übersetzt von JUAN GINÉS DE SEPÚLVEDA. – CAGL 16. 2021. Zus. XCVI, 600 S. Leinen. € 448,-; bei Gesamtabnahme € 428,-. ISBN 978 3 7728 2875 1. Lieferbar

Unter den griechischen exegetischen Werken zu den Schriften des Aristoteles kommt dem von Alexander von Aphrodisias und Pseudo-Alexander stammenden Kommentar der ›Metaphysik‹ eine überragende Bedeutung zu. Den Denkern des Mittelalters lag der Text aber nicht vor. Erst im Jahre 1527 machte der berühmte spanische Humanist Juan Ginés de Sepúlveda diesen der breiten Öffentlichkeit in einer an eine kritische Textausgabe herannahenden Übersetzung zugänglich. Ein Nachdruck der *editio princeps* dieser lateinischen Übersetzung, die 1561 zum letzten Mal erschienen ist, ist nicht nur ein Akt der antiquarischen Pietät, sondern kommt gerade im digitalen Zeitalter einer Forderung der Forschung nach.

exempla aethetica

1996 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2856 0. 4 Bände lieferbar

Die Reihe ›*exempla aethetica*‹ versteht sich als interdisziplinäres Forum eines inzwischen weit verzweigten ästhetischen Diskurses und erhebt dabei die Verschränkung theoretischer Argumentation mit exemplarischer Analyse zu ihrem leitenden Prinzip. Neben den aus Philosophie, Kunst-, Musik-, Literatur- und Filmwissenschaft resultierenden Fragestellungen sollen in die Reihe auch Anregungen aus den Disziplinen wie Ökologie, Soziologie, Ethnologie oder Psychologie aufgenommen werden.

Ingo Stöckmann: Form

Theorie und Geschichte der formalistischen Ästhetik. – *exempla aethetica* 2. Ca. 610 S. Br. Ca. € 84,-. ISBN 978 3 7728 2937 6. eBook ca. € 84,-. März 2022

Die Ästhetik und das Wissenschaftsprogramm Johann Friedrich Herbarts (1776–1841) sind heute weitgehend vergessen, obwohl sie ebenso wie die an Herbart anschließende Theorietradition im 19. Jahrhundert

von zentraler Bedeutung waren. Das herbartianische Wissenschaftsprogramm leitete nicht nur den Untergang des Idealismus ein, sondern legte auch wichtige Grundlagen für die Kunst- und Musikwissenschaft, den Strukturalismus, die Völkerpsychologie, die Psychoanalyse und den Wiener Kreis. Die Studie zeigt, dass die herbartianische Ästhetik für den funktionalistischen Formbegriff der Literatur- und Kunstwissenschaften ebenso fundamental gewesen ist wie für die Theoriebildung in den Geisteswissenschaften.

Forschungen und Materialien zur deutschen Aufklärung

Hrsg. von NORBERT HINSKE. 1982 ff. *Leinen*. ISBN 978 3 7728 0926 2.

GLIEDERUNG: Abt. I: Texte zur Philosophie der deutschen Aufklärung; Abt. II: Monographien zur Philosophie der deutschen Aufklärung; Abt. III: Indices zur Philosophie der deutschen Aufklärung. 60 Bände lieferbar

Norbert Hinske: Kant-Index

1986 ff. *Ca. 57 Bände sowie zwei Ergänzungsbände. Leinen. Je Durchschnittsband ca. € 368,-. eBook durchschnittlich ca. € 368,-. ISBN 978 3 7728 1126 5.* 27 Bände lieferbar

Section III: Indices zum Corpus der Vorkritischen Schriften

Lothar Kreimendahl / Michael Oberhausen: Band 41: Stellenindex und Konkordanz zu den ›Träumen eines Geistersehers‹. – *FMDA III,48. Ca. 450 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2384 8.* Mai 2022

Waren Kants Schriften der frühen Sechzigerjahre noch auf die Konsolidierung der Metaphysik gerichtet, markieren die 1766 erschienenen ›Träume eines Geistersehers‹ einen radikalen Perspektivenwechsel: Stellvertretend durch eine vernichtende Kritik der rationalen Psychologie bringt Kant hier die gesamte Metaphysik zu Fall. Damit klingen erstmals unüberhörbar Töne der ›Kritik der reinen Vernunft‹ an. – Der Index zeigt im Detail, wie sich dieser Bruch mit der Metaphysik und die damit einhergehende Hinwendung zur Empirie in Kants Sprache und Wortbestand niederschlägt. Indem der Band zugleich die lexikalische Aufarbeitung der Hauptschriften der Jahre 1762–1766 abschließt, sind jetzt die Voraussetzungen gegeben, die Kontinuitäten und Diskontinuitäten in Kants philosophischer Entwicklung hin zur kritischen Philosophie auf der gesicherten Basis umfassender sprachlicher Befunde auf breiter Front aufzuarbeiten.

Judith Le Soldat heute

Theorie und Praxis

Herausgegeben von MARKUS FÄH. 2021 ff. Broschur. ISBN 978 3 7728 2920 8. 1 Band lieferbar

Das Werk der Schweizer Psychoanalytikerin Judith Le Soldat (1947–2008) revidiert und erweitert die klassische Theorie des Ödipuskomplexes und schließt damit Lücken in der psychoanalytischen Entwicklungstheorie. Le Soldat revolutioniert die Sichtweise auf bisher mangelhaft verstandene Entwicklungen und Störungen und gibt Psychoanalytiker*innen ein wirksames Instrument an die Hand, bisher Unbegriffenes zu sehen, zu verstehen und zu behandeln. In der Reihe ›Judith Le Soldat heute. Theorie und Praxis‹ werden Publikationen zum Denken und zu den theoretischen Konzepten Le Soldats sowie zu deren Anwendung in unterschiedlichen Bereichen thematisiert.

Trieb und Ödipus

Einführung in das Denken und Werk von Judith Le Soldat. Herausgegeben von MARKUS FÄH. Unter Mitarbeit von ELISABETH GEIGER und CHRISTOPH KAPPELER. Mit Beiträgen von MARKUS FÄH, ELISABETH GEIGER, MONIKA GSELL, CHRISTOPH KAPPELER und DOMINIC SUTER. – *LSh 1*. 2021. 418 S., 29 Farbb. Broschur. € 29,90. ISBN 978 3 7728 2921 5. eBook € 29,90. Lieferbar

Judith Le Soldat machte im Rahmen ihrer Theorie der ödipalen Entwicklung bahnbrechende Entdeckungen: Das Kind erschafft sich imaginäre Organe, begeht in der Fantasie Kastrationstat, Raubmord und Verrat und gerät dadurch in ausweglose verzweifelte seelische Situationen. Diese kindlichen Lösungen hinterlassen in der menschlichen Psyche tiefe Spuren und führen zur fatalen Neigung des Menschen zum Unglück. Diese innovative Erweiterung der ödipalen Entwicklungslehre schließt Lücken in der klassischen Psychoanalyse, eröffnet neue Sichtweisen und wirksamere Behandlungsmöglichkeiten, z.B. für Erfolgshemmungen, Ängste, Depressionen und sexuelle Symptome. Im ersten Band der Reihe führen Kenner*innen des Werks von Judith Le Soldat zunächst in ihre neue und erweiterte Theorie des Ödipuskomplexes ein, um dann deren therapeutische Anwendung anhand detaillierter Behandlungsverläufe zu erläutern. Das Buch richtet sich gleichermaßen an erfahrene Psychoanalytiker*innen und Psychotherapeut*innen wie an Studierende und interessierte Laien.

Judith Le Soldat: Werkausgabe

→ S. 12 f.

Medizin und Philosophie / Medicine and Philosophy

Beiträge aus der Forschung / Research Contributions

Hrsg. von URBAN WIESING, MATTHIAS BORMUTH und GIOVANNI MAIO.
Begründet von NELLY TSOUYOPOULOS. 1995 ff. *Broschur. ISBN 978 3 7728 1633 8.*
15 Bände lieferbar

Medizin und Philosophie haben seit der Antike fruchtbar zusammengearbeitet und sich gegenseitig erhellt – eine Wechselbeziehung, die in unserer Zeit wieder besondere Bedeutung erlangt hat. In der Reihe ›Medizin und Philosophie‹ werden Arbeiten auf Deutsch und Englisch veröffentlicht, die aktuelle Fragen aufgreifen sowie historische Entwicklungen zu diesem Thema untersuchen.

Matthias Bormuth: Krankheit und Erkenntnis

Von Hölderlin bis Weber: Karl Jaspers als Pathograph. – *MPh 13. 2021. VIII, 168 S. Br. € 34,-. ISBN 978 3 7728 2692 4. eBook € 34,-. Lieferbar*

Bis heute gehört Karl Jaspers (1883–1969) mit seinem Frühwerk ›Allgemeine Psychopathologie‹ zu den methodischen Klassikern der Psychiatrie. Mit ›Strindberg und van Gogh‹ legte er pathographische Fallstudien vor, die auf dem Weg von der Psychiatrie zur Philosophie den Zusammenhang von Kunst und Krankheit in den Blick nahmen. In Überlegungen zu Friedrich Hölderlin klang hier schon die Frage an, die später in den Pathographien zu Friedrich Nietzsche und Max Weber stärker noch zum Tragen kam: Wie können Krankheit und Erkenntnis positiv verknüpft sein? Die ideengeschichtlichen Essays von Matthias Bormuth zeigen, wie Jaspers unter den Bedingungen psychischer Krankheit die besondere Freiheit schöpferischen Schaffens betonte. Sie begreifen seine Ansichten gerade in kritischem Kontrast zu Max Webers Diagnose der Moderne, der weit über Jaspers hinaus ging, und geben mit Dieter Henrich Hinweise, worin die produktive »Grenzerfahrung« solch ärztlichen Philosophierens liegt. Pathographie als Kulturwissenschaft hat im 21. Jahrhundert noch nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

Davina Höll: Das Gespenst der Pandemie

Politik und Poetik der Cholera in der Literatur des 19. Jahrhunderts. – *MPh 16. Ca. 370 S. Br. Ca. € 68,-. ISBN -2803 4. eBook ca. € 68,-. Nov. 2021*

An der Schnittstelle von Literaturwissenschaft und Medizingeschichte zeigt Davina Höll, wie die traumatische Epidemieverfahrung der Leitkrankheit des 19. Jahrhunderts, der Cholera, Eingang in die zeitgenössische Literatur gefunden hat. Am Beispiel des epi- und pandemischen Ausnahmezustandes führt sie vor, wie eng wissenschaftliche, politische, gesellschaftliche und kulturelle Diskurse miteinander verwoben sind und welche Rolle Kunst und Literatur insbesondere in Krisenzeiten bei diesen Austauschprozessen spielen. Die Studie, die u.a. Texte von Mark Twain, Heinrich Heine und George Eliot untersucht, ist ein Plädoyer für inter- und transdisziplinäres Denken und Forschen.

Davina Höll erhält für ihre Doktorarbeit ›Das Gespenst der Pandemie‹ in der Sektion Geisteswissenschaften und Kulturwissenschaften den Deutschen Studienpreis der Körber-Stiftung.

Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten

Herausgegeben von GÜNTER FRANK und HERMAN J. SELDERHUIS. 1988 ff. Gebunden. ISBN 978 3 7728 2418 0. 15 Bände lieferbar (davon 7 als PoD)

Die ›Melanchthon-Schriften der Stadt Bretten‹ sind wissenschaftliche Veröffentlichungen, die die »Europäische Melanchthon-Akademie« in Bretten im Auftrag des Gemeinderates der Stadt Bretten herausgibt. Ihr Ziel ist die wissenschaftliche Erschließung und Dokumentation des Einflusses des Reformators und Humanisten Philipp Melanchthon (1497–1560) auf die europäische Kulturgeschichte. Die Reihe dokumentiert das gewachsene internationale Interesse an nahezu allen wissenschaftlichen Disziplinen, die Melanchthon in seiner Zeit selbst repräsentierte und auf deren Entwicklung in der Neuzeit er nachhaltigen Einfluss ausübte.

Das 15. Jahrhundert

Herausgegeben von GÜNTER FRANK, FRANZ FUCHS und MATHIAS HERWEG. – MSB 15. Ca. 540 S. Gebunden. Ca. € 68,-. ISBN 978 3 7728 2887 4. eBook ca. € 68,-. 2. Halbjahr 2021

Das 15. Jahrhundert wird gemeinhin als Inkubationszeit betrachtet, als eine Ära wichtiger Umbrüche und Innovationen, die vor 1500 eintraten, ihre Wirkung allerdings erst im folgenden Jahrhundert zur vollen Entfaltung brachten. Dabei ist dieses Jahrhundert nicht primär »gerade noch« (»Herbst des Mittelalters«) oder »noch nicht« (Vor-Reformation), sondern eine auf vielen Feldern vitale Zeit von selbstständigem Rang, die es perspektivenreich zu sichten und zu erörtern gilt. – Der vorliegende Band illustriert aus einem fachübergreifenden Blickwinkel das reiche und vielfältige geistig-kulturelle Leben des Jahrhunderts für sich, losgelöst von möglichenfalls später aus ihm hervorgegangenen Phänomenen der Religions-, Medien-, Globalisierungs- und Wissen(schafts)geschichte. Dieses Leben bietet Ansatzpunkte und Forschungsgebiete für viele Disziplinen, die in diesem Tagungsband versammelt sind.

Mystik in Geschichte und Gegenwart

Texte und Untersuchungen

Herausgegeben von VOLKER LEPPIN. Begründet von HELMUT RIEDLINGER und MARGOT SCHMIDT. ISBN 978 3 7728 1139 5. 16 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert Quellentexte und Darstellungen, die wichtige Einsichten in die vielfältige und spannungsreiche Geschichte mystischen Denkens ermöglichen, sowie aktuelle wissenschaftliche Forschungsarbei-

ten und Tagungsbände. In der christlichen Mystik des Mittelalters hat sie bislang ihren Schwerpunkt und umfasst Grundlagenwerke wie die kommentierte Übersetzung von Mechthild von Magdeburgs ›Das fließende Licht der Gottheit‹. Die von Beginn an konzipierte Öffnung für alle Erscheinungsformen der Mystik soll realisiert und eine Abteilung für islamische Mystik begonnen werden.

Günther Bonheim: Das Problem des absoluten Anfangs

Jacob Böhmes Lehre vom Ungrund und Paul Celans Ungrund-Gedicht. – *MyGG I,21*. 2021. 111 S., 2 Abb, davon 1 Farbbabb. Broschur. € 24,-. ISBN 978 3 7728 2940 6. eBook € 24,-. *Lieferbar*

Der Begriff des Ungrunds, von Böhme nicht neu geprägt, aber mit einer völlig neuen Bedeutung unterlegt, zählt zu jenen, die sich mit seiner Lehre vom Werden und Aufbau der Welt unmittelbar verbinden. In einer das Vorstellungsvermögen übersteigenden Paradoxie steht er für das unveränderlich immerwährende Nichts des Anfangs und doch gleichzeitig auch für jenes Reservoir, aus dem sich alles Seiende – Gott, Mensch, Zeit und Materie – heraus entwickelt. Dass sich Celan mit Böhme gründlicher beschäftigt hat, ist nicht bekannt. Umso bemerkenswerter erscheint von daher, dass in einem seiner späten Gedichte das Wort nicht nur an exponiertester Stelle, nämlich als Schlusswort begegnet, sondern überdies noch als ein Du vom Verfasser angedredet wird. Vor dem Hintergrund der Böhme'schen Konzeption unternimmt die vorliegende Studie den Versuch, dieser Celan'schen Verwendung in ihren diversen Implikationen auf die Spur zu kommen.

Philosophische Clandestina der deutschen Aufklärung

Texte und Dokumente

Herausgegeben von WINFRIED SCHRÖDER. Begründet von MARTIN POTT. 1992 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1412 9. 7 Bände lieferbar

GLIEDERUNG: Abt. I. Texte und Dokumente; Abt. II. Supplementa

Die Öffentlichkeit war der eigentliche, aber nicht der einzige Raum, in dem sich die Aufklärung des 17. und 18. Jahrhunderts vollzog. Radikale Vorstöße der Traditionskritik, vor allem in Religions-sachen, hatten zu ihr keinen Zugang – und im legalen Verlagswesen kein Forum. So kam es zur Formierung eines literarischen Untergrunds, zur frankophonen *littérature clandestine* und, auch in Deutschland, zur Produktion und Distribution handschriftlich oder in illegalen Drucken verbreiteter (clandestiner) Texte. Sie dokumentieren Entwicklungen in der Religionsphilosophie, aber auch der Metaphysik und praktischen Philosophie, die sich in den öffentlichen Debatten nicht frei entfalten konnten. Ihre Autoren gelangen häufig zu Extrempositionen – bis hin zum Atheismus –, die das landläufige Bild des philosophischen Spektrums der Aufklärung nicht unwesentlich erweitern.

Band 4: Urban Gottfried Bucher (1679–1724). Mit einer Einleitung herausgegeben von MARTIN MULSOW. – PhC I,4. 2021. 728 S. Ln. € 298,-. ISBN 978 3 7728 1417 4. eBook € 298,-. Lieferbar

INHALT: *Urban Gottfried Bucher*: Zweyer Guten Freunde vertrauter Briefwechsel vom Wesen der Seelen. Sammt eines Anonymi lustigen Vorrede (1713) – DOKUMENTE: *Johann Gottlob Dietrich / Gottfried Klemm*: Dissertatio physica de anima brutorum (1704) – *Friedrich Hoffmann / Urban Gottfried Bucher*: Leges naturae in corporum productione et conservazione (1707) – *Johann Heinrich Heucher / Samuel Christoph Ursinus*: Exercitatio physico-mathematica de mechanicis non mechanicis (1708) – *Johann Andreas Planer / Matthäus Eliser Wende*: Nova de animae humanae propagatione sententia (1712) – *Valentin Ernst Löscher*: Unschuldige Nachrichten von alten und neuen theologischen Sachen, Büchern, Uhrkunden, Controversien, Anmerckungen und Vorschlägen (1713) – *Johann Franz Budde*: De Arabicorum Haeresi commentatio (1713) – *Polycarp Müller*: Mens substantia, a corpore essentialiter diversa (1714) – *August Friedrich Cämmerer*: Untersuchung von der Seelen [...] (1714) – *Johann Hermann von Elswich*: Recentiores de anima controversiae (1717) – Konkordanz der Ausgaben von 1713 und 1723 des Briefwechsels.

Der Arzt U. G. Bucher war ein Schüler von Friedrich Hoffmann, der zusammen mit Boerhave in Leiden und Stahl in Halle zu den drei großen Theoretikern der Medizin des beginnenden 18. Jahrhunderts zählte. Der vermutlich von Bucher verfasste ›Brief-Wechsel‹ ist der wichtigste Beitrag der deutschen Freidenker zur Kritik an der spiritualistischen Rationalpsychologie. Der im ›Brief-Wechsel‹ entworfene Standpunkt ist ein aus medizinischen und philosophischen Quellen (u.a. Hobbes) gespeister Materialismus, auf dessen Grundlage auch eine sensualistische Erkenntnistheorie skizziert wird.

Politische Philosophie und Rechtstheorie des Mittelalters und der Neuzeit

Texte und Untersuchungen

Hrsg. von THOMAS DUVE, ALEXANDER FIDORA, HEINZ-GERHARD JUSTENHOVEN, MATTHIAS LUTZ-BACHMANN und ANDREAS NIEDERBERGER. Beirat: Francisco Bertelloni, Armin von Bogdandy, Norbert Brieskorn, Juan Cruz Cruz, Otfried Höffe, Ruedi Imbach, Bernhard Jussen, Jürgen Miethke, Martha Nussbaum und Ken Pennington. 2010 ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 2500 2. 21 Bände lieferbar

Die Reihe präsentiert zentrale Quellentexte der politischen Theorie des Mittelalters und der Neuzeit in der Originalsprache mit modernen Übersetzungen. Die mehrsprachigen Textausgaben dokumentieren wichtige Aspekte der Formation der politischen Kultur Europas. Zusammen mit den Untersuchungen zur Geschichte der politischen Philosophie und Rechtstheorie tragen sie dazu bei, wichtige Einsichten in die geistigen Grundlagen der modernen Politik und ihrer Institutionen zu erschließen,

deren Herausbildung sich einer höchst spannungsreichen intellektuellen und politischen Geschichte verdankt.

Abteilung I: Texte. ISBN 978 3 7728 2501 9.

Leonardus Lessius: De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus. Über die Gerechtigkeit und das Recht und die übrigen Kardinaltugenden

Lat./dt. Herausgegeben von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – PPR I,15.1-10. 2020 ff. Ca. 10 Bände. Leinen. ISBN -2900 0. 1 Band lieferbar

Lessius' ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ (1605) ist ein Hauptwerk des frühneuzeitlichen gegenreformatorischen Naturrechtsdiskurses der »seconda scolastica« – bereits zu seinen Lebzeiten gab es zehn Auflagen, Nachdrucke bis ins 19. Jahrhundert. Wie die anderen gleichnamigen Werke, etwa von Domingo de Soto, Petrus de Aragón oder Ludovico Molina, bietet es eine Kommentierung der ›Secunda secundae‹ der ›Summa theologiae‹ Thomas von Aquins und damit eine systematische Erörterung der juristischen Gerechtigkeit mit besonderem Blick auf die Wirtschaftsethik. Seine besondere Bedeutung ergibt sich dabei zum einen daraus, dass es einen maßgeblichen, hoch innovativen Beitrag zur Geschichte ökonomischen Denkens und des Wirtschaftsrechts bietet. Zum anderen fasst es die komplexen Lehren der »seconda scolastica« konzise zusammen und erschließt mit seinen reichen Allegationen die katholische Naturrechtsdiskussion des 16. Jahrhunderts insgesamt. Als eine der Hauptquellen von Hugo Grotius verbindet das Werk den scholastischen Naturrechtsdiskurs mit dem Vernunftrecht des 17. und 18. Jhs. Es bildet damit eine Hauptquelle nicht nur für Rechts- und Wirtschaftshistoriker, sondern insbesondere auch für die Geschichte der politischen Philosophie.

Teil I: De prudentia. Über die Klugheit. De iustitia in genere eqs. Grundbegriffe. Herausgegeben und eingeleitet von NILS JANSEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – PPR I,15.1. 2020. LXII, 564 S., 2 Abb. Leinen. € 268,-; bei Gesamtabnahme € 248,-. ISBN 978 3 7728 2901 7. eBook € 268,-. Lfb.

Teil II: De restitutione. Über die Restitution. Herausgegeben von NILS JANSEN. Mit einer Einleitung von TILMAN REPGEN. Ins Deutsche übersetzt von KLAUS WILLE. Unter Mitarbeit von KONSTANTIN LIEBRAND. – PPR I,15.2.1-2. 2 Bände. Zus. ca. 980 S. Ln. ISBN -2902 4. 2. Halbjahr 2022

Im zweiten Teil der Ausgabe von ›De iustitia et iure caeterisque virtutibus cardinalibus‹ aus dem Jahr 1605 bietet Leonardus Lessius eine konzentrierte Darstellung der spätscholastischen Lehre von der Restitution: der Lehre von der Verpflichtung zum Schadensersatz und zum Bereicherungsausgleich. Nach römisch-katholischer Lehre durfte eine Sünde nur vergeben werden, wenn der Schädiger den Schaden wiedergutmacht bzw. fremdes Gut zurückgegeben hatte (Restitution). Damit wurde die Resti-

tution zum Angelpunkt, der das theologische Naturrecht in eine genuine Rechtsordnung transformierte, die das tägliche Leben der Gläubigen bestimmte. Lessius erläutert hier kasuistisch ein breites Panorama einzelner Rechtsverletzungen (etwa am Leben, Körper, Eigentum oder der Ehre) und der darauf bezogenen Delikte. Insgesamt bietet dieser Teil des Werks ein buntes Bild der frühneuzeitlichen katholischen Alltagsmoral.

problemata

Hrsg. von ECKHART HOLZBOOG. 1971 ff. ISBN -0359 8. 100 Bände lfb.

Wilhelm Schmidt-Biggemann: Der Dämon des 19. Jahrhunderts

Anatomie eines überforderten Säkulum. – *problemata* 160. 2021. 400 S. Broschur. € 26,-. ISBN 978 3 7728 2935 2. eBook € 26,-. Lieferbar

Das vorliegende Buch von Wilhelm Schmidt-Biggemann ist eine Abrechnung mit dem 19. Jahrhundert: In dessen erster Hälfte entwickelt sich ein neues Weltbild, das behauptet, das alte nicht nur zu ersetzen, sondern aus der wissenschaftlichen Erkenntnis der Natur eine neue und bessere Welt erstehen zu lassen. Die im Darwinismus kulminierende Geobiologie verändert radikal die Moral und die Zeitstruktur, die Soziologie konzipiert die Universalgeschichte neu, die Indogermanistik entwickelt ein neues Sprachmodell, die Mythologie installiert ein Nationalkonzept der Kultur. All diese neuen Leitwissenschaften behaupten, die Religion zu überwinden. Doch Schmidt-Biggemann zeigt, wie sie selbst die Heilsgeschichte betreiben, die sie für überwunden halten. Die Mischung von neuer Wissenschaft und alter Heilsgeschichte erzeugt die dämonische Dynamik des 19. Jahrhunderts, die in der Unheilsgeschichte des 20. Jahrhunderts mündet.

Christiane Ludwig-Körner: Und sie fanden eine Heimat

Leben und Wirken der Mitarbeiterinnen von Anna Freud in den Kriegskinderheimen und deren Nachfolgeeinrichtungen. – *problemata* 161. Ca. 450 S., 140 Abb. Br. Ca. € 38,-. ISBN -2938 3. eBook ca. € 38,-. März 2022

Die Autorin schildert in diesem Buch das Leben und Wirken einiger Mitarbeiterinnen der von Anna Freud und Dorothy Burlingham aufgebauten und geleiteten Kriegskinderheime: Alice Goldberger, Sophie und Gertrud Dann, Manna Friedmann, Anneliese Schnurmann und Hansi Kennedy. Als junge Frauen waren sie nur knapp dem Holocaust entkommen und widmeten sich Kindern, denen das gleiche Schicksal widerfahren war. Unter dem gemeinsamen Dach der »War Nurseries« boten die selbst Vertriebenen den Kindern eine Heimat und verwirklichten so das den in Not geratenen Menschen zugewandte Anliegen der Psychoanalyse.

Karlheinz Hülser: Römische Jurisprudenz und stoische Logik

Drei Beispiele reflektierender Urteilskraft. – *problemata* 162. Ca. 210 S. Broschur. Ca. € 42,-. ISBN -2942 0. eBook ca. € 42,-. Oktober 2021

Die römische Jurisprudenz hat sich unter dem Einfluss der griechischen Dialektik zu einer förmlichen Wissenschaft entwickelt. Wie stark dieser Einfluss genau war, ist in der Forschung strittig. Im vorliegenden Buch unterbreitet Karlheinz Hülser dazu drei Fallstudien. Er zeigt darin anhand von Q. Mucius Scaevola pont. und Servius Sulpicius Rufus, Proculus, und Ulpian, dass in Rom von der Stoa und der Platonischen Akademie nicht nur die Anwendungen der Dialektik übernommen wurden, sondern dass die Römer vor allem die Reflexionsdimension der Logik zu schätzen lernten.

Christoph Binkelman: Wissen des Nicht-Wissens

Tendenzen des kritischen Skeptizismus. – *problemata* 163. Ca. 560 S.
Broschur. ISBN 978 3 7728 2943 7. März 2022

»Ich weiß, dass ich nichts weiß«. Dieser angebliche Ausspruch des Sokrates steht wie kein anderer für eine innig mit der Philosophie verbundene Skepsis. Doch lässt sich mit einem Wissen des Nicht-Wissens überhaupt ein sinnvoller Standpunkt beziehen? Christoph Binkelman beantwortet diese Frage in der vorliegenden Studie positiv. Anhand von fünf philosophie-historischen Stationen – angefangen bei Sextus Empiricus über Salomon Maimon und Isaac von Sinclair sowie Friedrich Schlegel bis hin zu Helmuth Plessner – entwickelt er die bislang in der Forschung kaum beachtete Position eines kritischen Skeptizismus. Dieser unternimmt eine transzendente Begründung des Nicht-Wissens, die letztlich praktisch motiviert ist und auf eine skeptizistische Ethik hinausläuft.

Johann Valentin Andreae und die Rosenkreuzer

Studien zu Werk und Kontext. Dt./engl. Herausgegeben von WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN und VOLKHARD WELS. – *problemata* 164. Ca. 230 S., 5 Abb. Broschur. ISBN 978 3 7728 2944 4. Dezember 2021

Der vorliegende Band versammelt Studien zu Johann Valentin Andreae (1586–1654), den Rosenkreuzerschriften und ihrem historischen Umfeld. Dazu gehört etwa der frömmigkeitsgeschichtliche Kontext (Luthertum, Spiritualismus), der alchemie-historische, der literaturgeschichtliche, aber auch der biographische und zeitgeschichtliche Hintergrund. Im Fokus steht nicht allein Andreae selbst, sondern etwa auch Daniel Mögling (1546–1603) und der anonyme »Abortus chymicus«. Zu den behandelten Themen gehören – unter anderem – die »Chymische Hochzeit«, die Spuren des Dreißigjährigen Krieges im Werk Andreaes und die Präsenz der spätmittelalterlichen Mystik um 1620. Was alle Studien des Bandes auszeichnet, ist der Versuch, einen frischen Blick auf Texte und Autoren zu werfen, die auf die eine oder andere Art mit den Rosenkreuzerschriften in Verbindung standen. – Mit Beiträgen von Frank Böhling, Simon Brandl, Herbert Jaumann, Didier Kahn, Uwe Maximilian Korn, Volkhard Wels und Dirk Werle.

Quaestiones

Themen und Gestalten der Philosophie

Herausgegeben von ECKHART HOLZBOOG. 1991ff. Leinen. ISBN 978 3 7728 1422 8. 18 Bände lieferbar

Die seit 1991 erscheinende Buchreihe widmet sich nur der Philosophie, im Unterschied zu den ›problemata‹, die interdisziplinär orientiert sind.

Günter Gawlick: Cicero

Studien zu seiner Memoria und Rezeption. Herausgegeben von LOTHAR KREIMENDAHL. – *Quaestiones* 19. Ca. 350 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 2945 1. April 2022

Als Politiker, Redner und Philosoph hat Cicero (106–43 v. Chr.) unzählige Spuren im Gedächtnis seiner Zeitgenossen und späterer Generationen hinterlassen. Günter Gawlick zeigt, wo wir in Wissenschaft, Kunst und im Alltag auf diese Spuren stoßen und mit welcher unterschiedlichen Bewertung sie verbunden sind. Ferner schildert er, wie Cicero auf spätere Entwicklungen in ganz Europa von der Spätantike bis zur Gegenwart eingewirkt hat: anregend, wegweisend, aufklärend und Unruhe stiftend. Durch Hinweise auf weniger bekannte Zeugnisse und eine neue Akzentsetzung bei vertrauten Zeugnissen wird die Forschung angeregt. Der Autor verknüpft mit dem Versuch, die unterschiedliche Bewertung des Denkers Cicero zu erklären, eine neue Auffassung von diesem als einem Philosophen der geistigen Freiheit und Befreiung.

Schellingiana

Quellen und Abhandlungen zur Philosophie F.W.J. Schellings

Im Auftrag der Internationalen Schelling-Gesellschaft herausgegeben von WALTER E. EHRHARDT und JOCHEM HENNIGFELD. 1989 ff. Broschur. Vorzugspreis für Mitglieder der Internationalen Schelling-Gesellschaft. ISBN 978 3 7728 1207 1. 30 Bände lieferbar

Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: Theologische Jugendschriften

Dt./Lat. Herausgegeben und eingeleitet von CHRISTOPHER ARNOLD, CHRISTIAN DANZ und MICHAEL HACKL. – *Schellingiana* 32. Ca. 490 S., 2 Abb. Broschur. ISBN 978 3 7728 2933 8. 2. Halbjahr 2022

INHALT: Oration canicularis (1790) – Animadversiones in Jesaijam (1791) – De malorum origine (1792) – Vorstellungsarten der alten Welt über verschiedene Gegenstände, gesammelt aus Homer, Plato u.a. (1792) – Kommentar zum Galaterbrief (1793) – Stellensammlung zu Paulus (1793) – Geschichte des Gnosticismus (1793/94) – Entwurf der Vorrede (1793/94) – Proben eines Commentars über die früheste Geschichte Jesu (1793/94) – Über den Geist der Platonischen Philosophie (1794) – Kommentar zum ›Timaeus‹ (1794).

Dieser Band bietet erstmalig eine Auswahl aller wesentlichen Jugendschriften Schellings. Sie geben Einblick in die theologischen, historischen sowie philosophischen Interessensgebiete Schellings während seiner Tübinger Studienzeit in den Jahren 1790–1795 und belegen seine intensive Rezeption der vielfältigen Umbrüche und Neuerungen in der alt- und neutestamentlichen Wissenschaft, aber auch seine Auseinandersetzung mit der Philosophie Kants sowie Platons. Darüber hinaus hat Schelling in dieser Zeit eine innovative Konzeption einer biblischen Hermeneutik vorgelegt, die den historisch-kritischen Standards der Zeit Rechnung trägt. Die Schriften sind nicht zuletzt für das Verständnis von Schellings späterem geschichts- und moralphilosophischem Werk bedeutsam. Der Band enthält eine ausführliche Einleitung, erklärende Anmerkungen zu den Texten, eine umfangreiche Bibliographie und Register.

Ryan Scheerlinck: Gedanken über die Religion

Der »stille Krieg« zwischen Schelling und Schleiermacher (1799–1807). – *Schellingiana* 31. 2020. XVI, 221 S. Br. € 68,-; Vorzugspreis € 58,-. ISBN 978 3 7728 2930 7. eBook € 68,-. Lieferbar

Befremdlicherweise hat die Auseinandersetzung zwischen Schelling und Schleiermacher bislang kaum Aufmerksamkeit gefunden. Mittels einer detaillierten Auslegung aller einschlägigen Texte zeigt diese Studie, wie der Dialog für beide Denker entscheidend zu ihrem Selbstverständnis als Philosoph bzw. Theologe und damit zur Klärung der eigenen Aufgabe beigetragen hat. Indem beide Denker sich gegenseitig dazu antreiben, sich klarer zum Verhältnis von Natur und Politik, von Philosophen und Volk, von mythologischer und Offenbarungsreligion und zum Christusglauben zu äußern, als es sonst vielleicht geschehen wäre, stellt dieser »stille Krieg« zudem die Weichen für die schellingsche Spätphilosophie sowie für Schleiermachers ›Glaubenslehre‹. Die Untersuchung gipfelt in die erste umfassende Auslegung von Schellings Gespräch ›Clara‹, die daselbe als ein Dokument der Natürlichen Religion lesbar macht.

Philipp Höfele / Lore Hühn (Hrsg.): Schopenhauer liest Schelling

Freiheits- und Naturphilosophie im Ausgang der klassischen deutschen Philosophie. Mit einer Edition von Schopenhauers handschriftlichen Kommentaren zu Schellings ›Freiheitsschrift‹. Lektüren F. W. J. Schellings II. – *Schellingiana* 23. 2021. VIII, 433 S., 11 Abb. Br. € 84,-; Vorzugspreis € 72,-. ISBN 978 3 7728 2465 4. eBook € 84,-. Lieferbar

Arthur Schopenhauers handschriftliche Kommentare in seinem Handexemplar von F. W. J. Schellings Schrift ›Philosophische Untersuchung über das Wesen der menschlichen Freiheit und die damit zusammenhängenden Gegenstände‹ werden erstmals der Forschung vollständig in historisch-kritischer Edition zugänglich gemacht. Sie zeigen Schopenhauer als kritischen Leser, der aus seiner über Jahre geführten Auseinandersetzung mit der idealistischen Freiheits- und Naturphilosophie Schellings die maßgeblichen Impulse für seine Willensmetaphysik erhalten hat, die im 19.

und 20. Jahrhundert eine unvergleichliche Breitenwirkung entfaltete. Zugleich enthält der Band – neben einer ausführlichen Bibliographie zu Schopenhauers Rezeption der Philosophie Schellings – Beiträge, die in vielschichtigen Perspektiven nicht allein die Auseinandersetzung Schopenhauers mit Schelling beleuchten, sondern diese Rezeptionslinie auch in ihrem Kontext im Ausgang der klassischen deutschen Philosophie verorten.

Spekulation und Erfahrung

Texte und Untersuchungen zum Deutschen Idealismus

Herausgegeben von DINA EMUNDTS und JOHANNES HAAG. 1986 ff. Leinen.
ISBN 978 3 7728 0904 0. 70 Bände lieferbar

Die erste Abteilung widmet sich der Neuedition von (Nach-)Schriften wichtiger Impulsgeber*innen des Deutschen Idealismus. Die zweite Abteilung versammelt sowohl Einzelstudien zu Themen und Philosoph*innen dieser philosophischen Epoche als auch Studien zu Entwicklungen, Einflüssen und Wirkungen sowie zum geistigen und kulturellen Hintergrund. Entsprechend der methodischen Vielfalt der Forschung sind exegetische und ideengeschichtliche Studien ebenso vertreten wie systematisch ausgerichtete Untersuchungen. Neben Monographien sind auch Sammelbände von thematisch stringenter Konzeption willkommen.

Abteilung II: Untersuchungen. ISBN 978 3 7728 0906 4.

Eckart Förster: Grenzen der Erkenntnis?

Untersuchungen zu Kant und dem Deutschen Idealismus. Dt./engl. – *SuE II,62*. Ca. 560 S. Broschur. Ca. € 78,-. ISBN 978 3 7728 2932 1. eBook ca. € 78,-. April 2022

Mit seinen innovativen Untersuchungen zu Kant und dem Deutschen Idealismus hat Eckart Förster der Idealismusforschung seit vielen Jahren maßgebliche Impulse gegeben. Insbesondere seine Arbeiten zu Kants ›Opus postumum‹ und zum Raumschematismus, zur intellektuellen Anschauung und zum intuitiven Verstand, zu Fichte, Hölderlin und Goethe, zur Genese von Hegels Phänomenologie des Geistes sowie zur Bedeutung Goethes für die nach-kantische Philosophie fanden weitgehende Beachtung. Der vorliegende Band enthält viele seiner wichtigsten Aufsätze aus den letzten drei Jahrzehnten.

Walter Jaeschke: Die Vernunft in der Religion

Studien zur Grundlegung der Religionsphilosophie Hegels. – *SuE II,44*. 2021. Unveränderter Print-on-demand-Nachdruck der Ausgabe von 1986. 478 S. Gebunden. € 124,-. ISBN 978 3 7728 1188 3. Lieferbar

Im Gegenzug zur Kritik der Aufklärung, aber auch in Anknüpfung an sie sucht Hegels Philosophie und insbesondere seine Religionsphilosophie

den Gottesbegriff für die Philosophie zurückzugewinnen. Die vorliegende Arbeit entfaltet dieses Programm in vier Studien, die die Kommentierung der Texte mit der Diskussion der systematischen Perspektiven der Epoche von Kant bis Feuerbach verbinden. Die erste rekonstruiert die Voraussetzungen der Religionsphilosophie in den Diskussionen des auf die ›Kritik der reinen Vernunft‹ folgenden Jahrzehnts. Die zweite verfolgt ihre Genese im Kontext der Jenaer Metaphysik, Ästhetik, praktischen Philosophie und Phänomenologie des Geistes. Die dritte entfaltet den dort gewonnenen Gedanken der Einheit von philosophischer Theologie und Religionsphilosophie anhand der Neuausgabe der Berliner Vorlesungen. Die vierte gilt dem Streit um die Religionsphilosophie im Jahrzehnt nach Hegels Tod.

**Albertus Magnus: De unitate intellectus.
Über die Einzigkeit des Intellekts**

Eingeleitet und kommentiert von HENRYK ANZULEWICZ und WOLF-ULRICH KLÜNKER. Übersetzt von WOLF-ULRICH KLÜNKER. Unter Mitarbeit von PHILIPP A. C. ANZULEWICZ. *Ca. 180 S. Leinen. Ca. € 84,-. ISBN 978 3 7728 2840 9. eBook ca. € 84,-.* März 2022

Albertus Magnus (1200–1280) verdankt seinen Namen seiner weitreichenden Forschungshaltung, deren Ergebnisse er in zahlreichen Schriften festhielt. Die erstmals ins Deutsche übersetzte Schrift ›De unitate intellectus‹ markiert einen entscheidenden wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklungsschritt zu einer Psychologie seelischer Individualität. Die aristotelische Tradition der »Seele als Form des Leibes« berührt ein Organverständnis, das erst nach den hirphysiologischen und genetischen Diskursen der letzten Jahre umfassend gewürdigt werden kann. Der Begriffsrealismus Alberts des Großen, in seiner Zeit anthropologisch-philosophische »Spitzenforschung«, enthält erst heute wirklich zukunftsfähige Perspektiven menschlichen Selbstverständnisses und geistiger Selbstaktivierung.

**Heinrich Nolle: Parergi Philosophici Speculum.
Spiegel des chymischen Parergon (1623)**

Dt./Lat. Herausgegeben u. übersetzt von SIMON BRANDL, JOST EICKMEYER und VOLKHARD WELS. *Ca. 300 S. Ln. ISBN -2947 5. 1. Halbjahr 2022*

Heinrich Nollens ›Parergi Philosophici Speculum‹, das Carlos Gilly als den »schönsten rosenkreuzerischen Roman nach der ›Chymischen Hochzeit‹« bezeichnet hat, wurde von der Forschung bislang kaum beachtet. Dies ist zumindest auch der begrenzten Überlieferungslage des Textes geschuldet, dessen Exemplare zum großen Teil von den Obrigkeiten konfisziert wurden. Die allegorische Erzählung verhandelt verschiedene Wissenskonzepte, zu denen Nolle teils auf satirische Weise Stellung bezieht. Das Programm einer religiösen Neuordnung knüpft an diese Vorstellungen von Wissen an. Der Text eröffnet neue Perspektiven auf das frühe Rosenkruzertum und die Alchemie um 1620.

Elektronische Publikationen

Unsere eBooks sind über unsere Webseite und alle Partnerbuchhandlungen von ciando.com (z.B. thalia.de und thalia.ch, schweitzer-online.de, lehmanns.de) im PDF-Format als Download verfügbar. Zudem sind unsere Titel für Bibliotheken über Proquest Ebook Central und EBSCO erhältlich. Das Angebot wird beständig erweitert. Eine laufend aktualisierte, vollständige Übersicht über die als eBook erhältlichen Titel finden Sie auf unserer Website: www.frommann-holzboog.de/ebooks

Open Access

Horst-Dieter Finke: Bibliographie der wichtigsten philosophischen Werke des 20. Jahrhunderts

www.finke.frommann-holzboog.de

- ✓ Ein nützliches Rechercheinstrument konzipiert für Studierende im Haupt- und Nebenfach, interessierte Laien und Fachphilosophen
- ✓ **8.000** Titel in deutscher, englischer, französischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache bibliographisch erschlossen
- ✓ Gegliedert nach den Teilgebieten der Philosophie (von »Ästhetik« bis »Wissenschaftstheorie«)
- ✓ Systematisiert nach **40 Themenbereichen**, Problemen und Begriffen (von »Analogie« bis »Zeit und Raum«)

Judith Le Soldat

Um Le Soldats Theorien einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, stellen wir Ihnen die Bände 1 und 2 unserer 5-bändigen Werkausgabe, ›Grund zur Homosexualität‹ und ›Land ohne Wiederkehr‹ im Open Access kostenlos zur Verfügung. Ein hervorragendes Instrument für alle, die sich mit Le Soldats Denken vertraut machen wollen!

Band 1: Grund zur Homosexualität

Vorlesungen zu einer neuen psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Aus dem Nachlass herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2015. 336 S., 36 Abb. (davon 10 farbig). ISBN 978 3 7728 2681 8.

Band 2: Land ohne Wiederkehr

Auf der Suche nach einer neuen psychoanalytischen Theorie der Homosexualität. Aus dem Nachlass herausgegeben von der Judith Le Soldat-Stiftung. Kritisch ediert, bearbeitet, kommentiert und eingeleitet von MONIKA GSELL. 2018. 413 S., 14 Farbab. ISBN 978 3 7728 2682 5.

www.frommann-holzboog.de/openaccess/le_soldat

Steiner Studies. Internationale Zeitschrift für kritische Steiner-Forschung / International Journal for Critical Steiner Research. Herausgegeben von CHRISTIAN CLEMENT und HARTMUT TRAUB. ISSN 2698-217X. www.steiner-studies.org

Band 2/2021

Online verfügbar

AUFSATZ: *Hartmut Traub*: Esoterologie. Ein philosophischer Beitrag zur Esoterikforschung – BERICHT: *Christian Clement*: »Zeitenwende« in der akademischen Steinerforschung – AUFSATZ: *Johannes Kiersch*: Über den Begriff der Bewusstseinsseele bei Rudolf Steiner.

Spinoza Online Bibliografie

www.spinoza-bibliografie.de

Die Spinoza-Bibliografie setzt sich zum Ziel, die Spinoza-Literatur (Werke Spinozas sowie Texte über Person und Philosophie Spinozas und deren Verhältnis zu anderen Denkern/Dichtern/Wissenschaftlern/Disziplinen) in allen Sprachen und Ländern vollständig zu erfassen. Die Online-Bibliografie wird in Zusammenarbeit mit einer ständig wachsenden Zahl verantwortlicher Redakteure aus bislang 17 Ländern aufgebaut und steht unter der inhaltlichen Leitung und Verantwortung der Spinoza-Gesellschaft.

Melanchthon Online

www.melanchthon-online.de

›Melanchthon Online‹ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Melanchthon-Forschungsstelle der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und des frommann-holzboog Verlags und bietet ein Portal zu den ›Melanchthon Regesten online‹. Diese Datenbank stellt seit 2010 kostenlos die bereits gedruckten Regesten der knapp 10.000 Briefe von ›Melanchthons Briefwechsel (MBW). Kritische und kommentierte Gesamtausgabe‹ zur Verfügung.

Gustav-Friedrich Wagner: Schopenhauer-Register

Neu herausgegeben von ARTHUR HÜBSCHER. 1982. VIII, 530 S. ISBN 978 3 7728 0262 1.

www.frommann-holzboog.de/openaccess/titel

Das Wagnersche Register hat bis heute unverändert seinen hohen Wert behalten, da es alle wesentlichen Punkte und Begriffe der Philosophie Schopenhauers systematisch erschließt.

Wieder lieferbar

Wir produzieren vergriffene Backlist-Titel im Print-on-demand-Verfahren. Die Titel werden in unserem Verlagsshop, im Verzeichnis lieferbarer Bücher (www.buchhandel.de) und in weiteren buchhändlerischen Datenbanken angezeigt und sind in einer der Originalausgabe möglichst ähnlichen, hochwertigen Ausstattung verfügbar. Die Lieferdauer beträgt in der Regel etwa fünf Tage.

Anselm von Canterbury: Proslogion

Mit Untersuchungen von FRANCISCUS SALESIUS SCHMITT. *Dt./Lat.* 1984. 159 S. Broschur. € 36,-. ISBN 978 3 7728 0010 8.

Oswald Bayer: Vernunft ist Sprache

Hamanns Metakritik Kants. Unter Mitarbeit von BENJAMIN GLEEDE und ULRICH MOUSTAKAS. – *SuE II,50.* 2002. XIV, 504 S. Gebunden. € 148,-. ISBN 978 3 7728 2210 0.

Peter Dettmering: Literatur – Psychoanalyse – Film

Aufsätze 1978 bis 1983. – *JPB 9.* 1984. 164 S. Ln. € 56,-. ISBN -0882 1.

Helmut Gipper: Das Sprachapriori

Sprache als Voraussetzung menschlichen Denkens und Erkennens. – *problemata 110.* 1987. 328 S. Br. € 50,-. ISBN 978 3 7728 0935 4.

Melanchthon und die Naturwissenschaften seiner Zeit

Herausgegeben von GÜNTER FRANK und STEFAN RHEIN. – *MSB 4.* 1998. 329 S., 20 Abb. Gebunden. € 40,-. ISBN 978 3 7728 2248 3.

Reformer als Ketzler

Heterodoxe Bewegungen von Vorreformatoren. Hrsg. von G. FRANK und F. NIEWÖHNER. – *MSB 8.* 2004. 384 S. Gb. € 68,-. ISBN -2235 3.

Der Theologe Melanchthon

Herausgegeben von GÜNTER FRANK. – *MSB 5.* 2000. 452 S., 8 Abb. Gebunden. € 40,-. ISBN 978 3 7728 2249 0.

Gelegenheiten

Aufklärung und Skepsis. Studien zur Philosophie und Geistesgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts

Günter Gawlick zum 65. Geburtstag. Herausgegeben von LOTHAR KREIMENDAHL. – *Quaestiones* 8. 1995. 326 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1704 5. Letzter LP: € 132,- / Neuer LP: € 38,-

Balthasar Bekker: Die bezauberte Welt (1693)

Mit einer Einleitung herausgegeben von WIEP VAN BUNGE. – *FeA* I,7. 1997. 2 Bände. Zus. 82*, 584 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1617 8. Letzter LP: € 398,- / Neuer LP: € 96,-

Psychologie und Anthropologie oder Philosophie des Geistes

Beiträge zu einer Hegel-Tagung in Marburg 1989. Herausgegeben von FRANZ HESPE und BURKHARD TUSCHLING. – *SuE* II,24. 1991. 593 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1365 8. Letzter LP: € 134,- / Neuer LP: € 38,-

J. G. Reicheneder: Zum Konstitutionsprozeß der Psychoanalyse

JPB 12. 1990. 547 S. Leinen. ISBN 978 3 7728 1336 8. Letzter LP: € 160,- / Neuer LP: € 48,-

Neue Wege im Verständnis der allerfrühesten Entwicklung des Kindes

Erkenntnisse der Psychopathologie des Säuglingsalters. Herausgegeben von JOCHEN STORK. 1991. 278 S. Broschur. ISBN 978 3 7728 1363 4. Letzter LP: € 63,- / Neuer LP (UVP): € 15,-

Enrique M. Ureña: K. C. F. Krause. Philosoph, Freimaurer, Weltbürger

Eine Biographie. Mit einem Vorwort von RUDOLF VIERHAUS. – *SuE* II,22. 1991. 692 S. Leinen. ISBN -1393 1. Letzter LP: € 148,- / Neuer LP: € 52,-

Zur Rekonstruktion der praktischen Philosophie

Gedenkschrift für Karl-Heinz Ilting. Herausgegeben von KARL-OTTO APEL und RICCARDO POZZO. – *SuE* II,15. 1990. 620 S. Ln. ISBN 978 3 7728 1219 4. Letzter LP: € 218,- / Neuer LP: € 48,-

Ausführliche Informationen zu unseren Gelegenheiten können Sie unserer Website www.frommann-holzboog.de/gelegenheiten entnehmen.

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Albertus Magnus: De unitate intellectus	38	●						●	●			
Alexander von Aphrodisias: Aristoteles	25	●						●				
Allgemeine Zeitschrift für Philosophie	19ff.	●						●				
Allg. Zeitschrift für Philosophie. Beihefte	21f.	●						●				
Andrae, J.V.: Gesammelte Schriften	4							●			●	●
Binkelman, Ch.: Wissen des Nicht-Wissens	34	●				●		●				
Böhme, J.: Hist.-krit. Gesamtausgabe	4f.							●				●
Das Böse im Anthropozän (AZP 3/2021)	20	●						●				
Bolzano, B.: Gesamtausgabe	6ff.	●	●	●			●	●		●		●
Bonheim, G.: Problem d. absoluten Anfangs	30										●	●
Bormuth, M.: Krankheit und Erkenntnis	28			●				●	●			
Calin, R. / Hetzel, A. (Hg.): Kultur – Sprache ...	22	●						●			●	
Clavis Pansophiae – Reihe	23f.						●	●				●
Commentaria in Aristotelem Graeca – Reihe	24f.	●						●				
Der Dämon des 19. Jahrhunderts	33				●			●				●
De prudentia. Über die Klugheit (PPR)	32	●								●		
De restitutione. Über die Restitution (PPR)	32f.	●								●		
Doppelaspektivität ... (AZP 1/2022)	20f.							●				
exempla aethetica – Reihe	25f.	●										
Fichte, J.G.: Gesamtausgabe – digital	8							●				
Förster, E.: Grenzen der Erkenntnis?	37							●				
Forschungen ... zur dt. Aufklärung (FMDA)	26		●				●	●		●		
Franck, S.: Sämtliche Werke	8f.					●					●	●
Frank, G. (Hg.): Das 15. Jahrhundert	29				●			●			●	●
Freiwillige Knechtschaft	12								●			
Gawlick, G.: Cicero	35	●						●			●	
Grenzen der Erkenntnis (SuE)	37							●				
Hauptmann, C.: Sämtliche Werke	9										●	
Höfele, P. / Hühn, L. (Hg.): Schopenhauer ...	36f.							●				
Höll, D.: Das Gespenst der Pandemie	28f.	●		●				●			●	
Hülser, K.: Röm. Jurisprudenz u. stoische Logik	33f.							●		●		
Jacobi, F.H.: Briefwechsel – Nachlaß	10f.				●			●			●	●
Jaeschke, W.: Die Vernunft in der Religion	37f.							●				●
Jansen, N. (Hg.): Leonardus Lessius	32f.	●								●		
Johann Valentin Andrae und die Rosenkreuzer	34											
Judith Le Soldat heute – Reihe	27								●			
Kant-Index (FMDA)	26							●				
Kleine Schriften zur Logik, Logistik ...	23f.						●	●				
Krankheit und Erkenntnis	28			●				●	●			●

1 Ästhetik und Kunstgeschichte	7 Naturwiss. und Mathematik
2 Altertum und Mittelalter	8 Philosophie
3 Bibliographien / Indices / Lexika	9 Psychoanalyse und Psychologie
4 Ethik und Medizin	10 Rechts- und Staatswissenschaften
5 Geschichtswissenschaften	11 Sprach- und Literaturwissenschaften
6 Judaistik	12 Theologie und Mystik

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Krause, K.C.F.: Ausgewählte Schriften	11f.								●		●		
Le Soldat, J.: Werkausgabe	12									●			
Lessius, L.: De iustitia et iure ...	32f.								●		●		●
Ludwig-Körner, C.: Und sie fanden e. Heimat	33									●			
Medizin und Philosophie (MPh) – Reihe	28f.				●				●	●			
Melanchthon Online: Regesten	40					●			●			●	●
Melanchthons Briefwechsel (MBW)	13f.					●			●			●	●
Melanchthon-Schriften (MSB) – Reihe	29					●			●			●	●
Mendelssohn, M.: Gesammelte Schriften	14f.						●		●			●	
Morphologie als Paradigma ... (AZPB 3)	22f.	●							●			●	
Mulsow, M. (Hg.): U. G. Bucher	31								●				
Mystik in Geschichte und Gegenwart – Reihe	29f.												●
Nolte, H.: Parergi Philosophici ...	38								●			●	●
Philos. Clandestina d. dt. Aufklärung – Reihe	30f.								●				
Polit. Philosophie u. Rechtstheorie ... (PPR)	31ff.		●			●			●		●		●
problemata – Reihe	33f.	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Raubmord und Verrat	12									●			
Ricius, P.: Schriften zur christl. Kabbala	24					●			●				●
Scheerlinck, R.: Gedanken über die Religion	36								●				●
Schelling, F.W.J.: Hist.-kritische Ausgabe	15ff.					●		●	●			●	●
F.W.J. Schelling: Theolog. Jugendschriften	35f.								●				●
Schellingiana – Reihe	35ff.					●			●				●
Schmidt-Biggemann, W.: Der Dämon ...	33					●			●				●
Schopenhauer liest Schelling	36f.								●				
Spekulation und Erfahrung (SuE) – Reihe	37f.					●			●		●		
Spinoza Online Bibliografie	40			●					●				
Steiner, R.: Schriften. Kritische Ausgabe	17f.							●	●				●
Steiner Studies – Open-Access-Zeitschrift	18, 40								●				
Stellenindex ›Träume eines Geistersehers‹	26								●				
Stöckmann, I.: Form	25f.	●							●				
Theoretische Neugierde (AZPB 2)	22								●				
Tierphilosophie und Tierethik (AZP 3/2022)	21								●				
Trieb und Ödipus	27									●			
Urban Gottfried Bucher	31								●				
Die Vernunft in der Religion	37f.								●				●
Wagner, G.-Fr.: Schopenhauer-Register (OA)	40			●					●				
Weigel, E.: Kleine Schriften zur Logik ...	23f.							●	●				

Besuchen Sie uns auf www.frommann-holzboog.de!

Abonnieren Sie unseren *Newsletter* und erhalten Sie dafür einen *Gratisartikel* Ihrer Wahl aus unseren Zeitschriften ›Allgemeine Zeitschrift für Philosophie‹ oder ›Jahrbuch der Psychoanalyse‹.

- ✓ Wir liefern *versandkostenfrei an Privatkunden ins In- und Ausland*
- ✓ *intelligentes Design*
- ✓ Buchinformationen, Leseproben, Inhaltsverzeichnisse und Rezensionen *tagesaktuell*
- ✓ *individuelle Merklisten*
- ✓ Bibliographien *kostenlos*
- ✓ Downloads und Abstracts *gratis*
- ✓ Bestellungen *sicher, einfach und schnell*
- ✓ *informative Autorensseiten*
- ✓ *vollständig zweisprachig (Dt./Engl.)*
- ✓ *umfangreicher eBook-Shop unter www.frommann-holzboog.de/ebooks*

frommann-holzboog

Postfach 50 04 60 · D-70334 Stuttgart-Bad Cannstatt
König-Karl-Straße 27 · D-70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon: 0711 - 955 9690 · Telefax: 0711 - 955 9691
eMail: vertrieb@frommann-holzboog.de
www.frommann-holzboog.de